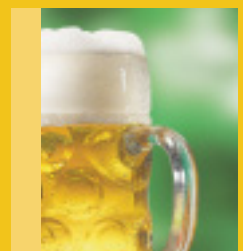




Auf geht's!

- Alle Taxler-Infos zur Wiesn
- Nachtleben während der Wiesn
Immer mehr „Nach-der-Wiesn-Parties“
- Geschichte und G'schichten
Wiesn-Historie
- Taxi-Zonen
Überblick zu Fahrten ins Umland



Am Monatsende bin ich besonders froh, dass ich einen Passat als Taxi fahre.



Denn schließlich zählt doch nur, was unterm Strich bleibt. Und da ist der Passat einfach unübertrefflich. Mit seinen außergewöhnlich sparsamen, drehmomentstarken TDI[®]-Motoren sorgt er dafür, dass ich am Monatsende immer besonders stolz auf ihn bin. Niedrige Betriebskosten sind die Grundlage seiner bemerkenswerten Wirtschaftlichkeit.



Die Taxi-Modelle von Volkswagen



Inhalt

TAXI-MÜNCHEN eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 07.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Führerscheinlehrgänge:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo. – Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung ab 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Editorial Markt	4
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	6
Der Blick zurück Der Oktober vor 100, 75, 50, 25 Jahren	7
Zum Titelbild	7
Die Genossenschaft Das Neueste	8
Bericht aus dem Aufsichtsrat	10
Taxlers Service Adressen für alle Fälle	10
Der Landesverband Brief an den Ministerpräsidenten und Info zur Vorsteuer	11
Schrottis Fiaker ABC Der Buchstabe „B“	14
Wichtige Information Das Deutsche Theater in Fröttmaning	15
Geschichte und G'schichten Das Oktoberfest 1948	16
Wiesn Alle Infos für uns Taxler	18
Nachtleben Wiesn Immer mehr „After-Wiesn-Parties“	19
Interview Steinberg's Gespräch mit den Wiesn-Wirten	21
Essen auf Rädern Bestenliste „Süd“	23
Recht um's Taxi Der „klotzende“ Fahrgast	24
Taxi-Check München Fragezeichen Arabella/Sheraton	26
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	27
Messe München Volles Programm im Oktober	28
Flughafen München FMG erhöht Service-Angebot	29
München Splitter	29
Die versteckten Schätze Münchens Lederhosenwahnsinn	30
Rose des Monats Visionäre Taxler	31
Zitrone des Monats Taxi 737	31
Die fünf Weisheiten des Monats	31
Tarifzonen Wann ist der Taxameter einzuschalten	32
Leserbriefe/Forum	33
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	33
Spruch des Monats	33
Motiv des Monats	33
Top-Termine Oktober 2008 Hier glüht der Taxameter	34
Taxameter des Monats Wiesn-Stiche	38
Witz des Monats	38
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe	38
Impressum	39
Vorschau Ausgabe November	39

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de



**KFZ-
Schadensgut-
achten**

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

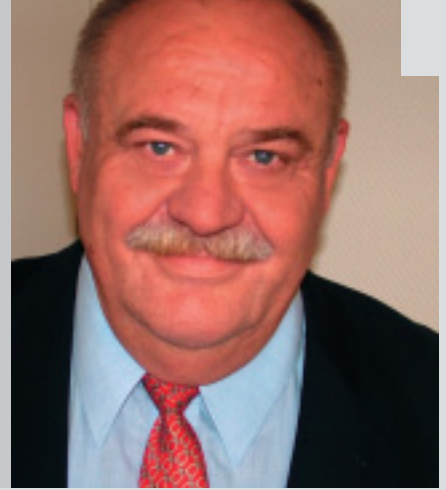
Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

Wilhelm-Hale-Straße 55 · 80639 München · Tel.: 089/13 29 17 · Handy: 01 71/8 71 23 50

**KFZ-
Bewertungen**

Markt



Das Angebot der Taxi und Mietwagenunternehmen in München und der Region war zu keiner Zeit in einem so krassen Missverhältnis zur Nachfrage wie heute.

Angeboten werden 1.900 doppelt besetzte Taxis in München, 1.400 selbstfahrende Einzelunternehmer, dazu kommen rund 300 Taxis aus den umliegenden Landkreisen, die durch deren Bereitstellung am Flughafen am Fahrgastaufkommen Münchens partizipieren. Zu diesen 3.600 Taxis konkurrieren circa 400 Mietwagen, die von Taxiunternehmen unterhalten werden.

Angebot und Nachfrage bestimmen die Preise. Dieser Grundsatz gilt auch für unsere Branche, dabei ist es zweitrangig, ob Preise behördlich festgelegt sind. Tarife werden unterboten durch Schmiergelder, ungenehmigte Pauschalpreise, Nachlässe vom Tarif und niedrige Mietwagenangebote trotz um 12% höherer Umsatzsteuer.

Die Folge sind Hungerlöhne für das Fahrpersonal, mangelnde Unternehmenserträge und unausweichlich – Pleiten, sowie Geschäftsaufgaben. Bisher war der letzte Ausweg der Verkauf der Konzessionen und der Fahrzeuge.

Seit Jahresbeginn häufen sich Fälle, in denen die Betriebsinhaber mangels kaufmännischer Kenntnisse den Zeitpunkt

übersehen, zu dem die Schulden den Veräußerungswert des Betriebes übersteigen. Die Folge ist, dass ein Verkauf dieser Betriebe nicht mehr möglich ist, da nach § 2 Abs. 3 des PBefG im Taxiverkehr der gesamte Betrieb inklusive aller Aktiva und Passiva übergehen muss. Besondere Auswüchse sind z.B. Verpfändung einer Genehmigungsurkunde für 16.000 Euro bei einer zusätzlichen Verschuldung von rund 40.000 Euro. In einem Betrieb mit fast 10 Taxis, keines älter als 3 Jahre, fehlt jegliche Vollkaskoversicherung.

Das Kaufinteresse für Betriebe sinkt rapide ab. Anfang September wurden 85 Konzessionen angeboten. Auch die Nachfrage für die Fahrer und Unternehmersausbildung lässt seit Monaten stark nach.

Die oben angeführten Marktmechanismen verbieten es derzeit die Preise, d.h. die Tarife spürbar anzuheben. Die Folgen wären weitere Vorteile für Anbieter von Preisnachlässen, Schmiergeldern und Mietwagenanbietern. Auf der Strecke bleiben dabei die Kollegen, die sich an gesetzliche Vorschriften, wie die Taxitarifordnung halten.

Das Argument des Kostendrucks kann nicht negiert werden. Jeder Unternehmer muss die Kostensituation seines Betriebes überprüfen. Treibstoff und Ölkosten kön-

nen bis zu 20% durch spritsparende Fahrweise, Nachschieben am Taxistand, Beseitigung von unnötigen Dachaufbauten, Mitführen von sinnlosem Ballast im Kofferraum und etwas höherem Reifendruck reduziert werden. Tanken Sie bei jeder günstigen Gelegenheit, auch wenn nur ein Viertel des Tankinhaltes Platz hat.

Auch für die Mineralölwirtschaft gilt der Marktmechanismus von Angebot und Nachfrage. Als Verbraucher müssen wir die Nachfrage reduzieren, um die Preise zu beeinflussen. So ist es auf Grund hochwertiger Motoröle durchaus möglich auf Motorölwechsel zu verzichten. Ich selbst fülle seit 50.000 km nur fehlendes Öl vorsichtig nach. Ein Kollege füllte mit 600.000 km das letzte mal das Motorenöl „Lifetime“ ein und trennte sich erst bei einer Motorenlaufleistung von über 900.000 km von seinem Taxi.

Näheres zu diesem Produkt erfahren Sie unter www.lifetime24.com im Internet oder unter der Telefonnummer (0 89) 89 74 67 40. Die beste Waffe gegen Spritpreise ist eindeutig der Erdgasantrieb. Ein Unternehmer aus der Engelhardstraße fährt bereits zwei E-Klassen mit Erdgasantrieb und spart bis zu 50% Treibstoffkosten gegenüber dem Dieselantrieb. Der Einsatz von Billigfahrzeugen führt wegen der zu kurzen Lebensdauer und hohen Reparaturkosten zu keinen Einsparungen, sondern höchstens zu Minderung der Qualität unserer nicht gerade billigen Dienstleistung.

Trotz dieser ungeschminkten und deshalb nicht erheiternden Ausführungen wünsche ich Ihnen ein wirtschaftlich erfolgreiches, stressarmes und unfallfreies Oktoberfest. Vergessen Sie dabei nicht, dass nach der Wiesn die Konkurrenz weniger und ohne Hektik ist.

Ihr
Hans Meißner

TAXIFARBE AUF ZEIT
ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@taxart.de
ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 8 81671 MÜNCHEN

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210

U Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

Wer täglich auf Achse ist,
braucht zuverlässige Partner.
Die Mazda Taxis.



Besuchen Sie uns in Köln auf der
Europäischen Taximesse,
Halle 4.1, Stand C34



**Taxikunden-Barpreis für den Mazda5 ab € 16.961¹⁾ oder
für den Mazda6 ab € 19.033¹⁾ jeweils inkl. Taxi-Paket**

Die Taxis von Mazda stehen für Qualität, Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit und Fahrkultur. Sie machen es Ihnen und Ihren Fahrgästen so bequem wie möglich und bieten viel variablen Stauraum. Die Taxis von Mazda überzeugen mit sparsamen Motoren und geringen CO₂-Emissionen. Dazu bieten sie erstklassige Ausstattungen, die hochwertige folioCar® Folierung, individuelle Taxi- und Mietwagen-Pakete von INTAX und die Anschlussgarantie bis 300.000 km²⁾ (Option).

Weitere Infos erhalten Sie beim Mazda Firmenkunden Center unter 0700-MAZDAFLEET (0700-62 93 23 53 38)³⁾ oder im Internet.

www.mazda-firmencenter.de

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 8,2 – 5,6 l/100 km.

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 194 -147 g/km (RL 80/1268/EWG).

1) Unverbindliche Preisempfehlung für den Mazda5 Comfort 2.0 I MZR-CD 81 kW (110 PS) bzw. den Mazda6 Comfort 2.0 I MZR-CD 103 kW (140 PS), jeweils inkl. Taxi-Paket, exkl. MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung. Preise unter Berücksichtigung des Verwerterrabattes.

2) Ein Angebot der CG Car-Garantie Versicherungs-Aktiengesellschaft, Freiburg. Nähere Informationen bei Ihrem teilnehmenden Mazda Partner.

3) 6,3 Cent/30 Sek. aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

Pinnwand

Auch bei „Traumcar Autovermietung und Taxiverleih GmbH“ Hochbetrieb zur Wiesn

München befindet sich zur Wiesn im Ausnahmezustand. Viele profitieren vom größten Volksfest der Welt. Heribert Wurm, Geschäftsführer von „Traumcar Autovermietung und Taxiverleih GmbH“ skizziert, warum auch sein Unternehmen während dieser 16 Tage fast volle Kapazitätsauslastung genießt.

- Mancher Unternehmer beendet zur Wiesn seine vorübergehende Befreiung von der Betriebspflicht.
- Neufahrzeuge sind bestellt, aber noch nicht ausgeliefert.
- Gerade zur Wiesn geben überaltete Fahrzeuge ihren Geist auf.
- Aufgrund der allgemeinen Hektik kracht es öfter.

Deshalb hat Wurm seinen Fuhrpark kräftig aufgestockt. Hier eine Aufzählung der Leistungen und des Angebots des seit 1989 bestehenden Taxiverleihs:

- Fuhrpark umfasst die gesamte Daimler-Benz Palette von der B-Klasse über E-Klasse Limousine, E-Klasse Kombi, Vito 9-Sitzer Taxibusse.
- Audi A6.
- Opel Vectra Caravan, Opel Zafira.
- Abwicklung der Mobilitätsfälle für fast alle KFZ-Hersteller.
- Rahmenabkommen mit zahlreichen Versicherungen
- Auf Wunsch vermitteln wir auch gerne mit dem Taxigewerbe bestens vertraute Sachverständige, Rechtsanwälte und Werkstätten.
- Fuhrpark umfasst die neuesten Modelle, alle mit Handfreisprechanlage und Navigationssystem.
- Eigener Taxameterdienst (Hals-Vertretung).
- 7 Tage die Woche 24 Stunden erreichbar
- Kooperationsabkommen mit Opel – Zafira und Vectra können im Rahmen von Erprobungsfahrten günstigst angeboten werden.
- Im Falle eines Unfalles wird dafür gesorgt, dass sich der Kunde in der Regel keine Sorgen machen muss.
- Auch immer mehr Mietwagenunternehmer schätzen den „Rund um die Uhr Service“. Limousinen und 9-Sitzer-Busse mit Wegstreckenzähler und Miet-

wagenzulassung. Wegstreckenzähler wird in kürzester Zeit auf die vom Kunden gewünschten Tarife programmiert. (PR)

Taxi-Kuriosa aus Peking

Natürlich ist China kein freies Land. Wer ein Taxi besteigt, weiß nicht, ob er lachen oder weinen soll, wenn auf einer Hinweistafel eine Telefonnummer steht, die angerufen werden soll, wenn der Fahrer aus dem Taxi rotzt. Vor den Olympischen Spielen war das in China ganz normal. Anschließend wohl auch. Während Olympia war es verboten – und alle sollten helfen. Jeder Bürger ein Spitzel des Staatsapparates. Die eine Seite von China.

Neue Waschstraße Engelhardstraße

Flipper Autowasch nun auch in München. Das Unternehmen, welches in Bayern und in Baden-Württemberg bereits vier weitere Waschstraßen betreibt, ist seit Anfang Juli 2008 (früher Helmut Glas – Gebäude Taxi-Zentrale) ansässig geworden. Die beiden Waschprofis Otto Hörmann und Uwe Wechselberger (Geschäftsführende Gesellschafter) haben moderne und lichtstarke Räume geschaffen und eine Waschstraße mit super sanftem Softcsmaterial ausgerüstet. Zur Pflege werden nur umweltfreundliche Mittel verwendet. Die Fahrzeuge werden von fachkundigem Personal mit einer Hand-Hochdruck-Vorwäsche bedient. Aktivschaum, Felgenreinigung einschl. Mückenentfernung gehören zum Service. Der Kunde kann unter vier Pflegeprogrammen seine Auswahl treffen, von der einfachen Qualitätswäsche bis zur Komplettpflege mit Heißwachs, Hochglanz-Schaumpolitur und Unterbodenwäsche. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30 – 18 Uhr, Sa. 7.30 – 15 Uhr.

Glückwunsch!

Hans-Dieter Hoppe und Manfred Bartel haben gewonnen. Die beiden Kollegen waren mit ihrer richtigen Antwort die schnellsten und haben je zwei Karten für das Stück „Man liebt nur dreimal“ in der Komödie im Bayerischen Hof gewonnen. Das amüsante Stück läuft noch bis zum 1. November 2008.

Lamm's • 24 Stunden geöffnet • Durchgehend warme Küche
Preiswerte bayerische und österreichische Gerichte

Gepflegte Biere vom Fass: Augustiner Kaltenberg Warsteiner

Im Herzen von München am Sendlinger Torplatz 11 Tel. 59 19 63 Internet: www.Lamms.de

Der Blick zurück

Im Oktober ...

... vor 100 Jahren

1908, 12. Oktober: Patentanmeldung zur Grundlage für die technische Entwicklung des Verfahrens der Ammoniak-Synthese durch Haber/Bosch. Die deutsche chemische Industrie wird führend in der Welt.

... vor 75 Jahren

1933, 1. Oktober: Die Deutsche Reichspost eröffnet zwischen Berlin und Hamburg die erste allgemeine Telefon-Fernschreib-Verbindung der Welt.

1933, 22. Oktober: Deutschland schlägt Belgien im Fußball-Länderspiel in Duisburg mit 8:1.

... vor 50 Jahren

1958, 1. Oktober: In Bremerhaven kommt der Sänger Elvis Presley als amerikanischer Soldat an.

1958, 22. Oktober: Für bundesdeutsche Beamte wird die 45-Stunden-Woche eingeführt. Samstags wird bis 13 Uhr gearbeitet.

... vor 25 Jahren

1983, 15. Oktober: Der Brasilianer Nelson Piquet gewinnt die Formel-1-Weltmeisterschaft.

1983, 22. Oktober: Am Massenprotest gegen Atomwaffen beteiligen sich in der Bundesrepublik 1,3 Millionen Menschen.

Zum Titelbild



Nicht immer gelingt es so gut wie in dieser Ausgabe, einen Bezug zwischen dem Titelthema und dem „Taxi“ herzustellen. Die „Hirschlederne“ wurde uns zu diesem Zweck von unserem langjährigen Wiesen-Partner LODEN-FREY zur Verfügung gestellt.

HALE – die Zukunft im TAXI

Für jeden Bedarf die optimale Lösung



MICROTAX®-05
modular erweiterbar

SPT-01

Die vollkommene Integration



HALE
electronic

200 Kundendienste in (D)
Marktführer in 7 Ländern
www.hale.de

Genießen Sie auch während der Wiesen die legendäre „Taxi-Leberkäs-Semmel“ und empfehlen Sie den Franziskaner Ihren Fahrgästen.

www.zum-franziskaner.de
e-mail: zum.franziskaner@t-online.de
Residenzstraße 9, 80333 München
Telefon 0 89/23 18 12 - 0



Reinbolds

HOTEL DREI LÖWEN MÜNCHEN

Das **-Sterne-Traditionshotel mit Münchner Charme und persönlichem Ambiente, zentral gelegen in der Innenstadt**

Schillerstraße 8 · 80336 München · Telefon 551 04 - 0 · info@hotel3loewen.de

Standplatz-News

Arabella-Stand

Am Standplatz Sheraton München Arabellapark Hotel in der Arabellastraße 5 werden ab der 38. KW wegen Bauarbeiten die ersten fünf Standplätze aufgehoben. Die Hotelleitung stellt uns in der Hotelvorfahrt ersatzweise vier Plätze zur Verfügung. Dabei ist zu beachten, dass der Standplatz in zwei Taxistandplätze je zwei Taxis beschildert ist, um den Zugang von der Arabellastraße zum Hotel frei zu halten. **Wir weisen besonders darauf hin, dass dieser keinesfalls versperrt werden darf.** Ein Reservestandplatz steht uns am „Alten Standplatz“ ab dem sechsten Fahrzeug weiterhin zur Verfügung. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich vier Monate in Anspruch nehmen. (RR)

Straßenbenennung im 23. Stadtbezirk Allach-Untermenzing

Beschluss vom 8.7.2008

Storchenweg

EDV-Schreibweise: STORCHENWEG

Straßenschlüsselnr.: 06568

Namenserläuterung: Der Storch ist ein tagaktiver Vogel aus der Familie der Schreitvögel. In Europa ist vor allem der Weißstorch verbreitet. Sein Federkleid ist weiß bis auf die schwarzen Schwungfedern. Schnabel und Beine sind rot. Der Weißstorch ist ein Zugvogel, der jedes Jahr lange Strecken zwischen seinen Brutquartieren und seinen Winterquartieren in Afrika zurücklegt.

Verlauf: Von der Ludwigsfelder Straße ca. 280 m nach Süden in die „Hackersiedlung“, kurz nach Osten, nach Süden,

dann nach Westen und in einem Wendehammer endend.

Der Storchenweg zweigt von der Ludwigsfelder Straße – Stadteinwärts in östlicher Richtung – circa 400 Meter nach der Krauss-Maffei-Straße rechts ab.

Taxischule

Die Taxischule der Taxi-München eG

Der Weg zum Taxiführerschein ist zäh und langwierig. Weil neben den Formalitäten nämlich vor allem eins gefragt ist: Ortskunde! Wer nicht ortskundig ist, hat im Taxi nichts zu suchen.

Wie eignet man sich Ortskunde an?

Das Erlangen von Ortskunde geschieht nicht in wenigen Tagen. Es ist ein langwieriger Lernprozess, der jedoch durch entsprechende Ausbildung gezielt unterstützt werden kann, vor allem kann in der Ausbildung gezielt das geschult werden, was in der Prüfung verlangt wird. Und genau das ist stark praxisorientiert.

Das Motto der Taxischule der Taxi München eG lautet: „Wer ehrgeizige Ziele hat, braucht starke Partner.“

Der Ausbilder der Taxischule ist ein solch starker Partner.

Sein Name: Tony Doll. Seit 28 Jahren bildet Tony Taxifahrer aus. Tausende Kolleginnen und Kollegen haben aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit die Ortskundeprüfung bestanden. Sie empfehlen ihn und schicken noch heute Aspiranten in seine Taxischule.

Die Taxischule der Taxi München eG verfügt über eine Kapazität von 130 Schülern pro Monat. Die Vorbereitungskurse findet jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr statt. Zusätzlich gibt es jeden

Samstag ab 10 Uhr einen Wochenendkurs.

Die Ausbildung ist fortlaufend und die Kursabende können auch ein zweites Mal besucht werden.

Geschult wird mit modernsten Medien, zwei Hochleistungsbeamer projizieren den Lehrstoff auf überdimensionale Leinwände, sodass von jedem Sitzplatz im Schulungsraum auch noch so detaillierte Fragen in den Prüfungsbögen verständlich und übersichtlich wahrgenommen werden können.

Großen Wert legt Tony auf eine fundierte Ausbildung. Er bringt seinen Schülern nahe, dass der Taxifahrer von seiner Ortskunde lebt, und dass der Beruf des Taxifahrers nicht eine Kreuzung aus Supermarkt-Kassierer und Navi-Bediener ist, sondern ein Beruf auf dem Dienstleistungssektor, der sich aus den Komponenten Ortskunde, Dienstleistung, Menschenkenntnis und kaufmännische Grundkenntnisse zusammensetzt.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt auch: Die Schulungsgebühr incl. des Lehrmaterials beträgt gerademal 100,84 Euro + MwSt.

Der große Vorteil der Taxischule der Taxi-München eG ist das neutrale Auftreten. Teilnehmer sind in der Wahl der zukünftigen Arbeitgeber frei und zu nichts verpflichtet.

Wird der Schüler vom Taxiunternehmer zur Taxischule geschickt, reicht es aus, den abgestempelten Kursgutschein in der Schule vorzulegen und die Gebühr wird dem Taxiunternehmer zu Monatsende in Rechnung gestellt.

Kursgutscheine sind erhältlich bei Frau Zeiler im Büro der Taxi-München eG. (TK)

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

Neues aus der Zentrale

Die Umstellung auf Datenfunk geht zügig voran. Der Kreditkartenumsatz der Datenfunker liegt bereits bei über 50.000 Euro pro Monat, obwohl in vielen Taxis auch noch andere Abrechnungssysteme verwendet werden.

Im Gegensatz zu alten Systemen entwickeln wir die Software permanent weiter. Der nächste Schritt wird die Ausweisung der Abfahrts- und Zieladresse auf dem Quidrucksdruck sein. Beide Positionen werden über GPS ermittelt.

Die Zahl der Datenfunker lässt eine weitere Zuweisung von Aufträgen zur automatischen Vermittlung zu. Wir beabsichtigen zum Jahreswechsel 2009 die Vorbestellungen über die Vollautomatik zu vermitteln. Dieser Schritt ist notwendig, um bei der Annahme der Vorbestellungen eine zahlenmäßige Beschränkung für Vergabezeiträume auszuschließen. Die Umstellung auf Datenfunk wurde vom höchsten Organ unserer Genossenschaft, der Generalversammlung, beschlossen und wird vom Vorstand umgesetzt, auch wenn es dem Einen oder Anderen nicht passt, aus welchen Gründen auch immer. Als Vorstände sind wir verpflichtet, die Beschlüsse der Mitglieder, also Ihre Beschlüsse, umzusetzen.

Bei der Festsetzung der Telefon- und Funkumlage 2009 werden wir keine Unterscheidung vornehmen, ob ein Funktaxi mit Datenfunk ausgerüstet ist, oder

nicht. Die Teilnahme an der Auftragsvermittlung per Funk steht ohnehin jedem Mitglied frei.

Vereinzelt berichten Mitglieder von nicht sehr positiven Kommentaren aus Funkwerkstätten über unseren Datenfunk. Dies ist verständlich, da bei der Umstellung auf die Vollautomatik kein großes Geschäft anfällt, wie bei alten Systemen. Der Einbau muss von den Werkstätten allerdings fachgerecht vorgenommen und von Ihnen bezahlt werden.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für unsere Mitglieder die kostengünstigste Lösung gesucht und gefunden haben. Übrigens am Termin zur totalen Umstellung auf den Datenfunk, dem 1. Juli 2009, wird sich nichts ändern. (HM)

Hotel „Zur Post“ in Pasing

Leider kam es in der jüngsten Vergangenheit mit der Hotelleitung und den Nachtportiers des Hotels sowie den anfahren- den Busfahrern zu Auseinandersetzungen und Beschwerden. Wir bitten aus diesem Grunde alle Beteiligten um gegenseitiges Verständnis.

Die Hotelleitung bittet um Verständnis dafür, dass in der Zeit von 2 bis 5 Uhr die Sanitäreanlagen gereinigt werden müssen und deshalb die Toiletten wegen Unfallgefahr, auch von Taxifahrern nicht be-

nutzt werden können. In der übrigen Zeit ist es jedem Taxifahrer erlaubt, das stille Örtchen zu besuchen. Wir bitten ferner alle Taxifahrerinnen und Taxifahrer, den Nachtportier nicht zu beschimpfen, wenn dieser in der Nacht aus Sicherheitsgründen alle Besucher kontrolliert. Die an- und abfahrenden Busse bereiten uns Taxlern gerade dort große Probleme. Die Hotelleitung weist die Busfahrer seit Jahren darauf hin, dass diese nach dem Be- und Entladen den Taxistandplatz sofort freimachen müssen. Der Pasinger Marienplatz wird durch gegenseitiges Beharren keinesfalls größer. Wir dürfen den derzeitigen Standplatz aber auch keinesfalls verlieren. Probieren wir es also mit Vernunft und Rücksichtnahme oder wollen Sie einen Taxistand in der Lortzingstraße? (RZ)



Wir trauern um

Gebhard Eckstein, ehemals Taxi 3013

der am 24. August 2008 im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300C 3.0 CRD.



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):

10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 215 g/km.

Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.



CAR 2000 Auto-Service GmbH

Frankfurter Ring 137-139

80807 München

Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40

Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50

E-Mail: ms@car-2000.com

Bericht aus dem Aufsichtsrat

Die Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie – eine der größten medizinischen Fachkongresse weltweit – fand dieses Jahr zum zweiten Mal in München statt. Mehr als 30.000 Kongressteilnehmer aus aller Welt informierten sich über die neuen Forschungsergebnisse in der Kardiologie. Daneben nutzten die Kongressteilnehmer in vielfältiger Weise Münchens attraktives Kultur- und Freizeitprogramm. Dies kam auch unserem Gewerbe zugute, was sich alleine schon an den deutlich erhöhten Vermittlungszahlen während des Kongresses niederschlug.

Das absolute Highlight dieses Jahres – das Münchener Oktoberfest, von den Einheimischen auch Wiesn genannt –

steht uns aber noch bevor. Das größte Volksfest der Welt findet vom 20. September bis 5. Oktober statt und stellt eine ganz besondere Herausforderung an die Taxibranche dar.

Insbesondere bitten wir die vielen Auswahlfahrer, die sich zur Wiesn-Zeit ein Zubrot verdienen, sich bereits im Vorfeld über die geänderten Verkehrsführungen im Stadtgebiet, wie beispielsweise Baustellen und Standplatzänderungen, zu informieren. München zeigt sich zur Wiesnzeit für die vielen Besucher von seiner besten Seite. Selbstverständlich sollte dies auch für das Taxigewerbe gelten. Dazu gehört neben einem freundlichen Verhalten eines Taxifahrers auch ein sauberes Taxi. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass einige

Waschstraßen auch sonntags geöffnet haben. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit und tragen Sie so zu einem weiterhin guten Image des Taxigewerbes bei.

Da die nächste Aufsichtsratssitzung erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des TAXIKURIER stattfindet, werde ich erst in der nächsten Ausgabe darüber berichten. Bis dahin wünsche ich Ihnen wie immer gute Geschäfte und eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl



Taxlers Service

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 991 88 00

**Dr. Hoppe, Dr. Hempfling,
Dr. Oppel**
Plinganserstraße 47
(089) 746 31 80

Essen nach Mitternacht

Camus
Albert-Roßhaupter-Straße 37
(089) 769 80 58

Lamm's
Sendlinger-Tor-Platz 11
(089) 59 19 63

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Patecky
Frankfurter Ring 97
Tel. (0177) 630 74 85

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic Foliencenter München
Frankfurter Ring 97
(0177) 624 95 39

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 30
(089) 65 98 37
(0172) 890 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

TÜV-Süd
Ridlerstraße 57
(089) 51 90 31 45

Kfz-Reparatur

Dvorak
Schleißheimer Straße 38
(089) 52 80 40

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

Kreditkartenabrechnung

Wellcom
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01
Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 139 94 60

Christian Roggermeier
Dorfstraße 39
(089) 83 92 80 62

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 330 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08703) 87 65

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 141 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Ehrwalder Straße 89
(0180) 222 12 22

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 898 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

Junker FVO Finanz
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling
(089) 58 90 96 70

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

am 14. Juli 2008 forderten Sie mich auf, Ihnen vor der Landtagswahl einen Bericht über den Konkurrenzkampf der Hilfsorganisationen, allen voran der MHD, BRK und Johanniter Unfallhilfe, gegen das bayerische Taxi- und Mietwagengewerbe vorzulegen.

Die Richtlinie über die personenbeförderungsrechtliche Behandlung von gewerblichen Kranken- und Behindertenfahrten die von vier Bayerischen Staatsministerien am 12. Mai 2000 verabschiedet wurde, wird nicht vollzogen, vielmehr gibt es dazu Strategiepapiere, z. B. vom MHD, auf welchem Weg dieser Mindestkonsens umgangen werden kann (Anlage 1 + 2). Bundesfinanzhofentscheidungen, im Besonderen der Beschluss des 1. Senats des BFH vom 18.09.2007, wird vom Bayerischen Finanzministerium, trotz einer klaren Bestätigung der Steuerpflicht für Tätigkeiten der Hilfsorganisationen bei Konkurrenzierung von privaten Anbietern, nicht angewandt (Anlage 3).

Dies hat zur Folge, dass

1. Gewerbebetriebe von handelsrechtlich nicht existenten Untergliederungen unterhalten werden, denen von den unteren Verwaltungsbehörden Genehmigungen für entgeltlichen und geschäftsmäßigen Personenbeförderungen nach dem PBefG erteilt werden.
2. auf Grund der Struktur dieser Betriebe davon auszugehen ist, eine Trennung zwischen gemeinnützigen und gewerblichen Tätigkeiten nicht vorgenommen werden kann.
3. Personal nach der gleichen Weise eingesetzt wird.
4. eine steuerliche Erfassung der Umsätze von einigen tausend Mietwagen nicht vorgenommen wird.
5. Zivildienstleistende zum Einsatz kommen (Anlage 4 + 4 a Unfallbericht Dillingen).
6. keine Beiträge an die zuständige gesetzliche Unfallversicherung „Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen“ gezahlt wird, wie von allen Unternehmern in Bayern.

7. gespendete Fahrzeuge und Spendengelder direkt oder indirekt gewerblich genutzt werden.

Wir haben nachstehend einige besonders gravierende Fälle von rücksichtslosem Ausnutzen von Steuer- und Sozialversicherungsprivilegien zu Lasten des Taxigewerbes durch BRK und MHD mit Unterstützung von AOK-Direktionen dargestellt.

Das Taxi- und Mietwagengewerbe kann die Preisangebote der Hilfsorganisationen, die weder Mehrwertsteuer (19 %) noch Sozialversicherungen bezahlen, Zivildienstleistende und freiwillige Helfer einsetzen, nichts entgegensetzen. Die Ärzteschaft hat kaum Skrupel aus 100 Taxifahrgästen durch Stempelaufdruck betreuungsbedürftige Behinderte zu machen (Dr. Gottsmann, Traunstein). In einigen Landkreisen, wie in Ebersberg, haben Hilfsmultis, hier das BRK, das Taxigewerbe fast ganz ausgerottet. In Ebersberg betreibt das BRK 22 Mietwagen normaler Bauart, denen fünf bis sechs Taxis gegenüberstehen. Dem BRK genügt

Das erste Auto das sehen kann. Der neue Opel Insignia. Jetzt schon alle Infos bei uns.



Abb. zeigt teilweise Sonderausstattungen.

Z.B. Opel Insignia 2.0 CDTi, 81 kW (110 PS), Radio-CD MP3, Komfortsitze, Klimaanlage, ABS, ESP, TC Plus, Bremskraftverstärker EBV u.v.m.

Auf Wunsch mit 3 Jahren Garantie bis 300.000 km. Fragen Sie uns!

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,6, außerorts: 4,8 kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen (g/km), kombiniert: 154 (gemäß 80/1268/EWG).

Bei uns schon ab € **24.300,-**

Auch mit kompletter Taxi-Ausstattung und Lackierung in Elfenbein lieferbar.



Für viele Kunden ist die Häusler Gruppe die Nr. 1 in der Region – mit Best-Preisen und bester Auswahl.

Dafür sagen wir Danke.

HÄUSLER

Wer Opel sagt meint Häusler.

Häusler Automobil GmbH & Co. KG

München-Zentrum · Landsberger Str. 83-87

Ihr Ansprechpartner: Oliver Otter

Mobil 01 73 / 1 54 65 64

www.haeusler.de

es, nach dem Schreiben des RA Baumgartner vom 20.02.2004 an den Verkehrsunternehmer Tschanter, bzw. dessen Anwalt, dass eine ärztliche Verordnung für die Fahrt vorliegt (Anlage 5).

Das BRK-Ebersberg ist unangreifbar. Kein Mitarbeiter von zuständigen Kreisverwaltungsbehörden ist in der Lage Recht umzusetzen, da berufliche Aussichten dadurch sicher nicht gefördert werden.

Normalerweise werden Landräte, MdL's oder auch MDB's für Ehrenämter gewonnen. Im Kreisverband Ebersberg bekleidet Frau Christa Stewens dieses Ehrenamt seit 1997 durchgehend.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, Taxi- und Mietwagenunternehmer werden bei Betriebsprüfungen vom Fiskus, der Rentenversicherung Bund und der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen mit Härte geprüft. Der MHD hat in Bayern keine Niederlassung im Sinne des Handelsrechts und zahlt keinen Cent Steuern.

Die Kreisverbände des BRK ebenso. Sie unterhalten neben dem Rettungsdienst Riesenflotten von PKW's als Mietwagen und genehmigungsfreien Schülerverkehr (siehe BRK-Bericht Garmisch 2006 Anlage 6).

Beiträge zur BG für Fahrzeughaltungen werden von keiner Organisation entrichtet, alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Zivis sind bei der Gemeindeunfallversicherung, die die öffentliche Hand zahlt, versichert (Anlage 7).

Dies alles ist skandalös und von Beziehungsgeflechten getragen. Eine Gefahr für das Gemeinwohl ist die Dezimierung der Taxibetriebe, so dass, wie in Ebersberg, Wolfratshausen, Traunstein und Schwandorf und in anderen Städten wegen mangelnder Rentabilität nachts keine Taxiversorgung mehr gewährleistet werden kann. So beschwert sich Herr Neuner von der AOK-Garmisch, dass nach 18.00 Uhr, wenn das BRK seinen Mietwagenbetrieb als Monopolist bei den Krankenfahrten einstellt, das Taxigewerbe nicht zu Dumpingpreisen als Notnagel erhält (Anlage 8).

In der Anlage füge ich Ihnen Unterlagen bei aus:

Traunstein und Bad Reichenhall, dort betreiben MHD und BRK insgesamt 52 Mietwagen. Am 10. März erklärte Herr Schöndorfer von der AOK-Direktion Bad Reichenhall, dass die gesamten Dialysefahrten, die Jahrzehntelang von Taxi- und Mietwagenunternehmen durchgeführt wurden, dem MHD übertragen wurden. Die Verordnungen der Dialysestation Traunstein änderte Herr Dr. Gottsmann von einem Tag auf den anderen ab, bezeichnete alle Patienten als hilfsbedürftig und machte sie zu Behinderten (Anlage). Auf diesem Wege hat der MHD keine Probleme – die Behörden und Ministerien schauen sowieso weg.

Im gleichen Gespräch eröffnete Herr Schöndorfer den anwesenden Taxiunternehmen, dass die übrigen Arztfahrten

dem BRK-Bad Reichenhall übertragen wurden. Das BRK beantragte 14 neue Mietwagenkonzessionen und betreibt nun 23 Stück (Anlage 9).

Der MHD in Wolfratshausen erhielt von der AOK-Garmisch-Partenkirchen den Auftrag in den Landkreisen Garmisch und Weilheim die Dialysen zu übernehmen. Der MHD unterließ es einen Betriebssitz in Garmisch-Partenkirchen einzurichten, wie es personenbeförderungsrechtlich vorgeschrieben ist, inserierte im Kreisboten für 400-Euro-Kräfte, die 6 Euro pro Stunde verdienen. Dem Inserat ist zu entnehmen, dass diese geringfügig Beschäftigten für alle Fahrten auch Arztfahrten eingesetzt werden (Anlage 10).

In Mühldorf und Altötting erledigen BRK und MHD seit Jahren Dialysefahrten an Stelle von Taxi- und Mietwagenunternehmen. Ein Angebot des BRK-Mühldorf an das ERKO-Altenheim liegt bei, Mehrwertsteuer kommt darin nicht vor (Anlage 11).

In Schwandorf betreibt alleine das BRK 11 Mietwagen im Behinderten-Fahrdienst. Im Landkreis Donauries unterhält alleine das BRK fast so viele Behindertenfahrzeuge wie Taxis vorhanden sind.

In Cham unterhält das BRK 17 Mietwagen, mehr als Taxis zugelassen sind. Das BRK in Dingolfing hält 11 Mietwagen.

In Neustadt bei Coburg unterbot das BRK Schülerfahrten, die von Unternehmern mit Euro 0,55 inkl. MwSt. pro gefahrenen



Taxi und Mietwagen Versicherung !

Wechseln Sie Ihre Taxiversicherung bis zum 30.11. und sparen Sie bares Geld !

Vergleichen Sie jetzt ! Wir bieten Ihnen TOP Konditionen bei vielen Spezialversicherungen für Taxis und Mietwägen.

**Rufen Sie uns einfach an:
Oder besuchen Sie uns im Internet:**

**089 / 58 90 96 70
www.taxiversicherungen-deutschland.de**

FVO FINANZ
Finanz u. Vorsorgeoptimierung
Versicherungsmakler

Carl-Zeiss-Str.49
85521 Riemerling/Ottobrunn
Telefon 089 / 58 90 96-70
Telefax 089 / 58 90 96-75

Internet www.fvo-finanz.de
Email info@fvo-finanz.de
Inh. Maximilian Junker
Johann Junker

Kilometer durchgeführt wurden – es handelt sich hier um „Freigestellte Verkehre“ eine rein gewerbliche Betätigung (Anlage 12).

Der MHD München lagerte seine 25 Mietwagen und eine Vielzahl von Kleinbussen zum Schülerverkehr nach Gräfelfing in den Landkreis München aus, um für die Fahrer den für München vorgeschriebenen Ortskundennachweis zu umgehen. Eingesetzt werden die Fahrzeuge ausschließlich in München (Anlage 12 a). Im Kreis Lichtenfels wurden in Burgkunstadt dem MHD 9 Mietwagen mit vollständiger Bestuhlung genehmigt – die ortsansässigen 4 Taxis sind in ihrer Existenz bedroht (Anlage 13).

In Neustadt an der Saale betreibt das BRK alleine 18 Mietwagengenehmigungen und treibt die ortsansässigen privaten Unternehmer in den Ruin (Anlage 14).

Im Landkreis Freyung bittet der stellvertretende Kreisgeschäftsführer des BRK um die Befreiung von der für Mietwagen bundesweit vorgeschriebenen Ausrüstung mit Wegstreckenzählern und begründet dies mit dem Vorliegen von ärztlichen Verordnungen, die bei jeder Fahrt notwendig sind um mit den gesetzlichen Kassen abzurechnen – bar jeglicher Kenntnis des Sozialrechts (Anlage 15).

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, der Schattenwirtschaft der Hilfsorganisationen unter dem Schutz von Politikern und den beiden großen Kirchen muss Einhalt geboten werden. Es sind bereits hunderte von Arbeitsplätzen und noch mehr Betriebe vernichtet. Der Schaden bei Sozialabgaben und Steuern geht in die zig Millionen per anno.

Privilegien, werden unter dem Deckmantel des Samaritertums, gnadenlos ausgenutzt. Nach der Lesart der Hilfsmultis sind alle Patienten, alle Sonderschüler und Schüler mit kleinsten Einschränkungen als Schwerbehinderte eingestuft und können bedenkenlos dem Taxigewerbe entzogen werden, wie aus dem Bericht des BRK-Garmisch-Partenkirchen hervorgeht.

Als früherer Innenminister erinnern Sie sich sicherlich daran, dass die Hilfsorganisationen 19jährige auf Fahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn setzen dürfen – für Taxi- und Mietwagenfahrer aber zwei Jahre Fahrpraxis und ein Mindestalter von 21 Jahren vorgeschrieben ist. Dieses Entgegenkommen im Führerscheinrecht für den qualifizierten Krankentransport und den Rettungsdienst nut-

zen die Hilfsorganisationen aus, um Zivis als kostengünstige Mietwagenfahrer einzusetzen.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, unsere Forderung besteht nur darin, dass bestehende Gesetze, Richtlinien und höchstrichterliche Urteile umgesetzt werden, wie es in anderen Bereichen üblich ist.

Es wäre ein wichtiges Zeichen an alle Taxi- und Mietwagenunternehmer und deren Fahrer, wenn wir mitteilen könnten, dass sich hier endlich etwas bewegt. In Erwartung einer positiven Antwort verbleibe ich

Ihr
Hans Meißner
Landesverbandsvorsitzender

Vorsteuerabzug nur 50%?

Wird ein Fahrzeug sowohl betrieblich als auch privat genutzt, so soll der Vorsteuerabzug nach dem vorliegenden Entwurf des Jahressteuergesetzes 2009 auf 50% reduziert werden. Diese Änderung lässt eine bereits aus der Vergangenheit bekannte Regelung wieder aufleben. Danach soll in den Fällen, in denen das Fahrzeug auch privat genutzt wird, der Vorsteuerabzug nur aus 50% der Aufwendungen für das Fahrzeug geltend gemacht werden können. Im Gegenzug soll die Besteuerung der privaten Verwendung des Fahrzeugs als unentgeltliche Wertabgabe nach dem Umsatzsteuergesetz entfallen. Bereits 1999 hatte der Gesetzgeber eine gleich lautende Vorschrift eingeführt, die allerdings zum 01.01.2004 wieder aufgehoben wurde. Von der geplanten Änderung sind Fahrzeuge nicht betroffen, die ausschließlich unternehmerisch verwendet oder im Rahmen eines Dienstverhältnisses dem Arbeitnehmer oder GmbH-Geschäftsführer gegen Entgelt überlassen werden. Die Neuregelung soll für alle Fahrzeuge, die ab 2009 angeschafft werden, gelten. Ob die Regelung wie im Entwurf vorliegend auch in Kraft treten wird, bleibt abzuwarten. Planen Sie Anfang 2009 den Kauf eines Pkw, so gilt es abzuwägen, ob diese Anschaffung nicht noch in das Jahr 2008 vorgezogen werden sollte. Sprechen Sie Ihren Steuerberater an. Das Jahressteuergesetz 2009 soll voraussichtlich in der zweiten Dezemberhälfte dieses Jahres verabschiedet werden – wenn es also für eine Kaufentscheidung für 2008 zu spät sein wird. (HM)

Zweierlei Maß

Finanzbehörden und Sozialversicherungen prüfen Taxi und Mietwagenunternehmer und setzen ihre Ansprüche hart durch. Krankenkassen, vornehmlich viele AOK-Direktionen, drücken Fahrpreise mit unmoralischer Härte. Bei den Hilfsorganisationen drücken Fiskus und Sozialversicherungen beide Augen fest zu. Trotz eindeutiger Rechtslage kneift jeder vor den Hilfsmultis. In einem Gespräch anlässlich einer Veranstaltung der IHK-München, Mitte Juli, hatte ich Gelegenheit mit dem Herrn Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein über diese Problematik ein ausführliches Gespräch zu führen. Aus seiner Tätigkeit als Innenminister war Herr Dr. Beckstein mit den Rettungsdiensten vertraut. Herr Dr. Beckstein bat mich, ihm unverzüglich einen Bericht zuzustellen. Anlässlich einer Verkehrsrunde Ende Juli in Herzogenaurach hatte ich darüber hinaus die Gelegenheit, mit dem Finanzminister und CSU-Vorsitzenden Erwin Huber die gleiche Situation zu erörtern. Im Besonderen sprach ich die politischen und kirchlichen Verquickungen mit den Hilfsorganisationen an. Gemeinsam mit den übrigen Vorständen des Landesverbandes wird diese Ungleichbehandlung und wirtschaftsfeindlicher Missbrauch der Gemeinnützigkeit bekämpft, um die Vernichtung von Taxibetrieben und damit die Taxiversorgung zu verhindern. Spenden Sie keinen Cent Ihrer Konkurrenz. Unser Schreiben an Herrn Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein geben wir Ihnen nachstehend zur Kenntnis! (HM)

Funktechnik Metzker

Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und JAMT
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

FTM

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat Start der dritten Staffel mit „B“.

B

Beförderungspflicht – besteht innerhalb des Pflichtfahrgebietes. Bei darüber hinaus führenden Stichen kann die Fahrt abgelehnt werden, was z.B. unvermeidlich ist, wenn schon anderweitige Verpflichtungen (Festfahrten, Schichtwechsel usw.) vorliegen. Es ist jedoch noch immer nicht bis zum letzten Taxilenker durchgedrungen, dass es „nach unten“, also bei kurzen und sehr kurzen Fahrten, keine Ausnahme von der Beförderungspflicht gibt. Zugegeben, es gibt größere berufliche Glücksmomente als die Fahrt vom HBF-Mitte-Stand zum Hotel in der Schillerstraße, aber im kosmopolitischen Gesamtzusammenhang fallen solche singulären Ereignisse nicht besonders ins Gewicht. Mit anderen Worten: die Welt geht davon nicht unter, falls man mal nur ein paar Meter stechen kann, auch wenn man sich vorher evtl. mühsam bis zum ersten Platz durchgewartet hat. Wer in solchen Fällen die Kundschaft dumm anredet und mit ausgesuchter Unhöflichkeit bedient, ist schlicht und einfach ein Volldepp oder, wie Schrotti jüngst als Spruch aufschnappte, die „Stradivari unter den Arschgeigen“. Was tun denn diese Büffel, wenn zwanzig Meter weiter ein Aufhalter Ecke Schiller/Schwanthaler zum Casino am Tegernsee fährt? Busseln sie den Kunden zum Ausgleich für die vorherige Kurzfahrt von oben bis unten ab und bieten ihm mit vor Rührung feuchten Augen das „Du“ an? Was tun diese Leuchten des Dienstgewer-

bes, wenn sie – selbst in der Rolle des Kunden – z.B. im Wirtshaus ein Wasser bestellen und von der Bedienung angeschnauzt werden, hier müsse man mindestens eine Flasche Wein bestellen, ansonsten sei es eine Zumutung und man dürfe sich ein anderes „Gast“-Haus suchen? Hallo, Typen, kauft Euch doch einen Strick und erschießt Euch damit, stürzt Euch aus dem Kellerfenster oder hinter die U-Bahn, bewirbt Euch bei Müller-Brot als Brez'nsalzer oder bei der Stadt als Rote-Ampeln-Aufsteller, aber hört endlich auf, den vielen anständigen Kolleginnen und Kollegen den Ruf und damit das Geschäft zu versauen! Zefünferl nomoi!

Bier – München war ursprünglich eine Stadt der Weine, weil über die uralten Handelswege insbesondere aus Italien hier einiges an Nachschub an- und durchgeliefert wurde. Das Bier war teilweise so miserabel, dass erst das Reinheitsgebot von 1516 wie ein Befreiungsschlag wirkte und München zur Bier-Stadt werden ließ.

Blader – Vielleicht raufen sich bei der Stadtverwaltung zwischenzeitlich einige Leute ihre letzten Haare, dass sie diesen Blödsinn jemals zugelassen und damit die Büchse der Pandora geöffnet haben. Schließlich müssen selbst die heiligen Kühe Münchens (Trambahn) und die Linienbusse warten, bis sich auch der letzte der Lemminge pflichtschuldigst auf öffentli-

chem Grund körperlich ertüchtigt und dabei hoffentlich viele große Blasen an die berollschuhten Füße gelaufen hat. Dass dafür mehrere Stadtviertel für jeweils circa eine halbe Stunde völlig lahmgelegt werden und hunderttausende Leute später aus der Arbeit heimkommen, Termine verpassen oder einfach nur ihren tiefgekühlten Feierabendeinkauf dahinschmelzen sehen, erhöht für diese Adrenalinkasperl allenfalls noch den Spaßfaktor. Wie wär's denn mit einem allwöchentlichen Schafkopfturnier auf dem Mittleren Ring? Oder – jetzt groß in Mode – einem öffentlichen Kochkurs mit Lafer, Lichter, Schraube locker am Altstadttring mit Liveübertragung per Eurovision? Alfred Biolek kommt als Weinkönigin und die Metzger-Innung stellt ihre Gemischte Aufschnitt-Königin als Schirmherrin zur Verfügung. Ideen hätt' ma scho ...

Blinken – gerade bei Taxlern, die als Profis eine Vorbildfunktion haben sollten, leider oftmals unbekannt. Das Beherrschen des Handwerkzeuges sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, zumal es hier nicht um eine willkürliche Schikane der STVO geht, sondern um soziales Verhalten und ein Miteinander im ohnehin schwierigen Stadtverkehr. Wer nicht blinkt, signalisiert schließlich nichts anderes, als dass er beabsichtigt, geradeaus weiterzufahren. Auch die Unsitte, erst dann den Blinker zu setzen, wenn die Ampel schon Grün wird, macht's nicht mehr besser. Da haben sich (bei mehrspurigen Straßen) die Hinterleute, die eigentlich geradeaus fahren wollen, längst falsch eingeordnet. Ein Koch, der mit dem Salzstreuer nicht umgehen kann, hat den Beruf verfehlt. Gleiches gilt für den Taxilenker, der zu faul und/oder zu blöd zum Blinken ist.

Brausebad – Kann mit den Erdinger Thermen, dem Alpmare und anderen Spaßbädern nicht mithalten, wird aber trotzdem für 16 Tage wieder zum Nabel der (Taxi-) Welt werden. Die Befeuchtung der Kunden findet hier freilich eher innerlich statt. Oans, zwoa ... (MS)

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Club Belami
Die attraktive Adresse für
Nachtschwärmer und Taxifahrer



TAXI
Club Muenchen

Dachauer Straße 366
D-80993 München
Tel. +49(0)89-141 31 19

www.taxiclubmuenchen.de

Das Theater geht weiter ... in 16 Minuten in Fröttmaning!

Das „Herzstück der Münchner Kultur“, wie es Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers bezeichnet, schlägt ab Oktober 2008 in Fröttmaning weiter! Und so öffnet sich der Vorhang für einen völlig neuen Akt in der Geschichte des Deutschen Theaters, dem Unterhaltungstheater der

Stadt München: Bereits am 4. Juli 2008 fiel der Startschuss für den Bau eines imposanten Zeltkomplexes, der neuen Heimat des Deutschen Theaters während der dreijährigen Sanierungsphase des Stammhauses in der Schwanthalerstraße. So müssen die Münchner auf nichts verzichten:

Das Deutsche Theater lädt zum Genießen ein – im besonderen Ambiente und mit einem Rundum-Wohlfühl-Programm, von Bühnenunterhaltung auf höchstem Niveau bis hin zur Gastronomie, die keinerlei Wünsche offen lassen wird!

Und das erwartet das Publikum ab Herbst im Deutschen Theater in Fröttmaning:

14. Oktober bis 16. November 2008,
Welturaufführung:

In Nomine Patris – Das Musical von Bernd Stromberger

Die Welturaufführung „In Nomine Patris“ erzählt eine berührende Geschichte um Liebe und Moral. Bernd Stromberger verarbeitet in diesem emotional geladenen Musical seine rund 5 Jahre andauernden Recherchen zum Thema Katholische Kirche, deren Begrenzungen, Werte und – wie soll es anders sein – zur Liebe.

18. November bis 7. Dezember 2008:

My Fair Lady

Die Neuinszenierung aus dem Berliner Admiralspalast zeigt, wie aktuell und spannend das Musical aller Musicals auch heute ist. Dank Sprechtraining und Typberatung schafft es Eliza Doolittle, sich einen Platz in der feinen Gesellschaft zu erobern.

9. Dezember bis 21. Dezember 2008:

Fire of Anatolia

Lassen Sie sich entführen in eine Geschichte aus 1001 Nacht! Jahrtausendealte Tanzschritte, historische Volkstänze sowie Elemente aus Modern Dance und Ballett werden zu einem unverkennbaren Stil verwoben: Exotisch, mystisch und mitreißend!

23. Dezember 2008 bis 4. Januar 2009:

Swan Lake

Silvestervorstellungen: 15 Uhr und 20 Uhr

Freuen Sie sich auf Weihnachten mit der „Guangdong Acrobatic Troupe of China“ und einem Märchen am Rande des artistisch Menschenmöglichen! Während ihrer ersten Tournee begeisterte Swan Lake bereits über 70.000 Menschen und lockte anlässlich des Auftritts bei Thomas Gottschalks „Wetten dass...?“ Millionen von Zuschauern vor die Bildschirme. Es erwarten Sie eine prächtige Show voller Poesie, artistischer Perfektion sowie eine gigantische Bühnen- und Kostümausstattung.

16. Januar bis 24. Februar 2008:

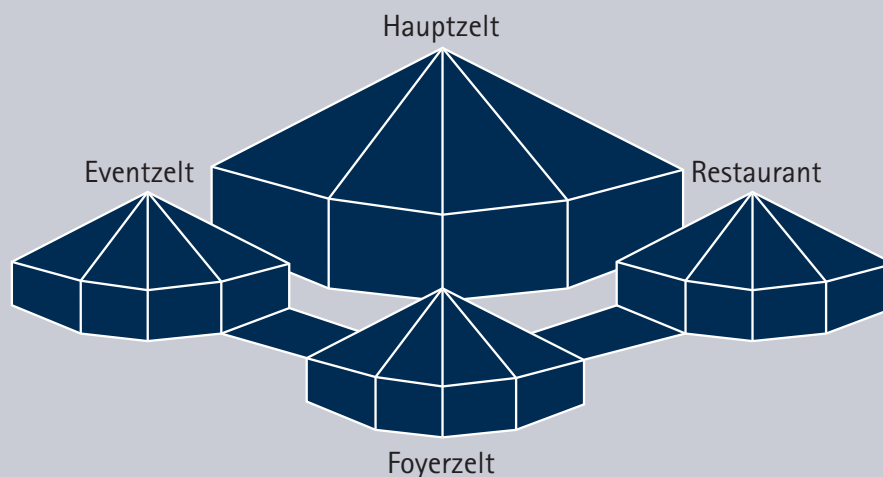
Ballsaison

Auch in diesem Jahr verwandelt sich das Deutsche Theater wieder in das Ballhaus der Stadt München! Ob elegante Gesellschaftsbälle, farbenfrohe Kostümbälle oder kultige Szene-Events – das Deutsche Theater lädt traditionell zum ausgelassenen Feiern, Tanzen und Genießen ein!

3. März bis 29. März 2009:

Rocky Horror Show

Treibender Rock'n Roll mit zeitlosen Klassikern wie Sweet Transvestite, Damn It Janet, Time Warp, ein brillanter und köstlich bizarrer Humor, eine reichliche Prise Sex: Jede Aufführung von Richard O'Briens Klassiker ist eine überwältigende Party, ein höllischer Spaß!



Das Oktoberfest 1948



Benedikt Weyerer, Jahrgang 1951, studierte Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien. Nach Ende seiner Ausbildung begann die Arbeitslosigkeit und er machte 1981 den Taxischein. Seitdem ist

er im Gewerbe aktiv, arbeitet aber seit langem auch halbtags in der Hausaufgabenbetreuung für Gymnasiasten. Sein besonderes Interesse gilt der Historie und er hat inzwischen vier Bücher und eine Vielzahl

von Zeitungsartikeln und Beiträgen in Publikationen zur Geschichte Münchens verfasst und veröffentlicht.

Vor 60 Jahren ging es wieder richtig los: Das erste Oktoberfest begann am 12. Oktober 1810 anlässlich der Vermählung des Prinzen Ludwig (seit 1825 König Ludwig I.) mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen, weswegen das Festgelände seitdem Theresienwiese heißt, und endete am 17. Oktober. Alljährlich sollte der Eheschließung mit einem Fest gedacht werden, doch waren die Zeiten nicht immer danach. Ganz abgesehen davon, dass der Ehegatte den Zweck der Ehe lediglich in der Zeugung eines männlichen Thronfolgers zu sehen schien, was dann mit dem späteren König Maximilian II. tatsächlich auch gelang. Ansonsten suchte und fand der Monarch von Gottes Gnaden Befriedigung im Allgemeinen außerhalb seiner Ehe.

Kriege und Cholera

Bereits im Herbst 1813 gab es keinen Grund zum Feiern: Vom 16. bis 19. Oktober 1813 tobte die Völkerschlacht bei Leipzig zwischen Frankreich unter Napoleon auf der einen Seite und einer Koalition aus Österreich, Preußen, Russland und Schweden auf der anderen Seite. Dabei wurden von den 520.000 beteiligten Soldaten 115.000 Mann getötet oder verletzt, darunter auch zahlreiche Bayern in fremden Diensten, so dass den Münchnern Laune, Hunger und Durst vergingen. Von Juli bis Ende September 1854 wütete in München eine Cholera-Seuche, die 2.223 Menschen das Leben kostete, unter ihnen die nunmehrige Königin-Mutter Therese, die nach langem Leiden am 26. Oktober 1854 starb, während es sich ihr Göttergatte an der Côte d'Azur in Nizza gut gehen ließ. Kein Wunder, dass zur selben Zeit kein Oktoberfest zustande kam. Auch in den Jahren 1866 und 1870 gab es kein Oktoberfest, da Bayern im Preußisch-Österreichischen Krieg und dann im Deutsch-Französischen Krieg kämpfte. 1873 wurde das Oktoberfest erneut abgesagt, da wieder eine Cholera-Epidemie ausgebrochen war.

Der Erste Weltkrieg, der vom 1. August 1914 bis zum 11. November 1918 dauerte, brachte rund 13.000 Münchnern den so genannten Heldentod. Dies dämpfte in der Heimat den Spaß an der Freude ganz entschieden, und das Oktoberfest fiel fünf Mal aus. Wegen der Lebensmittelknappheit wurde die Gerste in nur noch geringen Mengen in die Brauereien geliefert, wo man nun Dünnbier herstellte. Auf der Theresienwiese ernteten Frauen und Kinder Heu für die Pferde. Im Herbst 1919 hatte sich die Lage nicht wesentlich entschärft, aber immerhin fand auf der Theresienwiese ein „Kleines Volksfest“ mit weiterhin Dünnbier statt. Ähnlich 1920, als ein „Ersatz-Oktoberfest“ einlud. Erst im Jahr 1921 war wieder Oktoberfest ohne Anführungszeichen: 300.000 Menschen kamen und konsumierten 30 Ochsen, 700 Spanferkel, 20.000 Hendl sowie 15.000 Hektoliter Normalbier. Es dauerte nicht lange, und der Zweite Weltkrieg stand vor der Tür. Das letzte Oktoberfest davor – 1938 – erhielt auf Anweisung des NSDAP-Oberbürgermeisters Karl Fiehler eine Umbenennung verpasst: Es hieß nun „Großdeutsches Volksfest“, doch konnte sich diese kommunale Glanzleistung nur ein einziges Mal auswirken. Der Krieg begann am 1. September 1939 und endete am 8. Mai 1945. Das Dünnbier gehörte bald wieder zum Alltag, war aber sicherlich eines der kleinsten Übel jener dunklen Jahre, ebenso das sechs Mal ausfallende Oktoberfest. Auf der Theresienwiese wurde wieder Heu geerntet. Eine Neuerung zum Ersten Weltkrieg waren die Splittergräben, die nun in Zickzack-Form die Fläche durchzogen und die Anlieger während der immer häufiger werdenden Bomberangriffen vor Schaden schützen sollten. Am 14. September 1946 fand auf der Theresienwiese ein „Herbstfest“ genannter Oktoberfest-Ersatz statt. Die Bezeichnung „Oktoberfest“ wäre stark übertrieben gewesen, kam doch lediglich ein Dünnbier zum Ausschank, und das auch nur gegen Bezugsscheine für das immer noch rationierte Brot. Diese Flüssigkeit trug den Bei-

namen „Hopfenbrause“, hatte nur lachhafte 0,6 Prozent Alkohol und vereitelte damit von vornherein jeden Rausch. Das Jahr 1947 sah dieselbe Veranstaltung.

1948: Das neue Zeitalter beginnt.

Am 11. September 1948 begann die 16-tägige Festivität, die immer noch „Herbstfest“ hieß. Aber mit der Währungsreform vom 20. Juni 1948 war mit der Deutschen Mark ein neues und verlässliches Zahlungsmittel gekommen, das in eine bessere wirtschaftliche Zukunft wies. Oberbürgermeister Thomas Wimmer schrieb im offiziellen Führer zum Fest: „Theresienwiese – ein Zauberwort für alle Münchner jeden Lebensalters! Es weckt Erinnerungen an Stunden voll Fröhlichkeit, heiterer Unterhaltung und naiver Belustigungen, dazu aber auch an Genüsse, die wir so viele Jahre entbehren mussten. Noch erlauben die Verhältnisse nicht, das beliebte Herbstfest zum richtigen Oktoberfest werden zu lassen. Aber die Veranstaltung des Jahres 1948 weist so viele Fortschritte gegenüber dem zaghaften Versuch von 1946 auf, dass wir mit frohen Erwartungen den beiden Festwochen entgegensehen dürfen, zumal ja alle unsere Ansprüche an das Leben wesentlich bescheidener geworden sind.“ Die Trambahn verstärkte ihre Zugfolge und dehnte ihren Betrieb bis Mitternacht aus, um den erwarteten starken Besucherstrom aufnehmen zu können. An allen Bahnhöfen im Umkreis von 100 Kilometern konnte man verbilligte Tagesrückfahrkarten nach München lösen. Am ersten Festsonntag strömten rund 100.000 Menschen aus nah und fern auf die Theresienwiese. Manche kamen sogar von außerhalb Bayerns in Bussen und sogar auf den Ladeflächen von Lastwagen angereist.

Im Vordergrund des Interesses standen die lange entbehrten leiblichen Genüsse. Wurst-, Fisch- und Hendlbratereien sahen sich einem wahren Belagerungszustand ausgesetzt. Viele Menschen mussten sich allerdings mit neidischem Hinschauen und

Einatmen des leckeren Geruchs begnügen, denn ein Brathendl kostete stolze acht Mark, während eine Maß Bier für 80 Pfennige zu haben war. Reißenden Absatz hingegen fanden die Steckerlfische, denn diese waren erschwinglicher. Sie waren nämlich keine der raren Hechte oder Makrelen, sondern billige Salzheringe. All dies konnte man mit Bargeld erstehen, Schweinswürstl hingegen gab es nur gegen Bezugsscheine für Fleisch.

Im einzigen Bierzelt mit seinen 4.000 Plätzen konnte man eine Maß des nun wieder erhältlichen „guten“ Bieres erstehen und genießen. Es herrschte dort von früh bis spät Hochbetrieb, und 250 Hektoliter Gersensaft flossen an jenem ersten Sonntag durch die durstigen Kehlen. Aus Gründen der Gerechtigkeit wechselten sich die Münchner Brauereien täglich im Betrieb des Zeltes ab. Das Herbstfest zeigte sich als Paradies des Überflusses: Süßigkeiten, Eis, Weintrauben, belegte Semmeln, Nudelsuppen, dazu eine Vielzahl von Fahrgeschäften, ein Riesenrad, eine Tierschau, Zauberer, Gaukler und Sensationen boten sich den Menschen an und ließen Armut, Flüchtlingseleid und Ruinen ringsherum für kurze Zeit vergessen. Aber nicht immer erfolgreich, wie in der „Süddeutschen Zeitung“ zu lesen war: „Das Oktoberfest von heute ist nur mehr ein Abglanz der einstigen Wiesn-Herrlichkeit. Und doch ist heuer das Oktoberfest bunter und lebendiger als vor einem oder zwei Jahren. Es rührt sich mehr, die Aussteller sind aktiver, unternehmungslustiger geworden, sie haben seit der D-Mark wieder Interesse am Geschäft und am Publikum. Wahrscheinlich ist der Geldbeutel schuld, dass die Wiesn-Besucher heuer an den mystischen Jahrmarktsmirakeln und atemberaubendsten Sensationen leichter vorbeigehen. Der Himmel meinte es gnädig mit dem ersten Wiesn-Sonntag. Es zeigte sich jedoch, dass das Geld vielfach recht rar geworden war. Viele Kinderhände hoben sich umsonst bittend zu Vätern und Müttern auf.“ Höhepunkt des Herbstfestes war

der 19. September 1948, ein Sonntag. Der erste große Trachtenzug nach dem Krieg mit mehr als 2.000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen zog vom Marienplatz zur Theresienwiese, freudig bestaunt von mehr als 150.000 Menschen. Das Gedränge auf den Budenstraßen nahm bereits gegen Nachmittag ungeahnte Ausmaße an, und die Polizei musste immer wieder die Zugänge zum einzigen Bierzelt wegen Überfüllung sperren. Auf 160.000 Menschen schätzte man die Wiesn-Besucher an diesem Tag. Weil vielen Leuten das Geld für einen zünftigen Rausch nicht reichte, schmuggelten sie Schnapsflaschen in das Zelt und leerten diese heimlich zu einer einzigen Maß, die auf diese Weise lange vorhielt und eine enorme Wirkung zeitigte. Das Personal der gerade aktuellen Brauerei machte auf die Schnapsflaschen Jagd wie heute die Ordner auf mitgenommene Krüge. Über den letzten Wiesn-Tag – Sonntag, den 26. September 1948 – resümierte die „Süddeutsche Zeitung“: „Mit Glanz und Gloria feierte gestern die Budenstadt die letzten Stunden ihres Bestehens, und ein Massenaufgebot von Besuchern überflutete kurz vor Torschluss noch einmal die Theresienwiese. Der Nachhall der Festfreude zog sich bis in die tiefen Nachtstunden merklich durch ganz München, die Trambahnen barsten beinahe mit ihrer fidelen Fracht, Luftballons und Stoffmöpfe schaukelten über den Köpfen der Fahrgäste.“

O'zapft ist!

Am ersten Samstag des Oktoberfestes um Schlag 12.00 Uhr eröffnet traditionell der Oberbürgermeister im Schottenhamel-Zelt den Wahnsinn mit dem berühmten Ruf „O'zapft ist!“, zu sehen in den Nachrichtensendungen sämtlicher deutschsprachiger Fernsehsender. Diese Gepflogenheit stammt aber erst aus dem Jahr 1950, als Thomas Wimmer erstmalig das erste Fass mit Spaten-Bier anzapfte. Sein heutiger Nachfolger im Amt, Christian Ude, schafft diese Aufgabe inzwischen mit grenzwertigen zwei Schlägen – mit einem oder sogar

gar keinem Schlag ist ein Fass beim besten Willen nicht zu aktivieren. Nur ein einziges Mal, im Schatten der Attentate auf New York und Washington vom 11. September 2001, wurde seit 1950 auf das öffentliche Anzapfen verzichtet.

Das Oktoberfest beginnt im September?

Aus kommerziellen Gründen verlegte man den Anfang des Oktoberfestes später auf die zweite Hälfte des Septembers, weil dann das Wetter beständiger und trockener ist. Die Nächte sind wärmer, und so lässt es sich auch in den Gartenbereichen der Zelte, beim Spazieren über die Wiesn und bei den Fahrgeschäften länger aushalten. Das letzte Wiesn-Wochenende liegt aber weiterhin im Oktober, wenn auch an seinem Beginn.

Landwirtschaftsfest 2008

Seit 1811 findet während des Oktoberfestes anfangs alle zwei, inzwischen alle vier Jahre das Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest, eine der größten Ausstellungen ihrer Art in Europa, statt. Heuer ist es zum 124. Mal wieder so weit, weswegen die Ausdehnung der Wiesn etwas kleiner ausfallen muss. Alles, was mit dem vielseitigen und lebenswichtigen Gebiet der Landwirtschaft zu tun hat, wird den Besuchern von 650 Ausstellern präsentiert: Tiere, Pflanzen, Forstwirtschaft, Technik, Lebensmittel, Interessengruppen, nachwachsende Rohstoffe, und und und.

Wirtschaftsfaktor 2008

Die Wiesn erstreckt sich heuer über 16 Tage und ist laut „Süddeutscher Zeitung“ vom 23. Juli 2008 insgesamt geschlagene 954.000.000 Euro wert. Auf das ganze Jahr gerechnet, wäre das rein theoretisch ein Jahresumsatz von 21.763.125.000 Euro. Zum Vergleich: Der weltweit agierende BMW-Konzern erzielte im Jahr 2007 einen Umsatz von 56.018.000.000 Euro. Auf der Wiesn arbeiten rund 12.000 Menschen, und auch wir bekommen einen Teil des Kuchens ab. (BW)



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für
Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen,
Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit
hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



Titelthema

Wiesn 2008

Zum 175. Mal wird heuer vom 20.9. bis zum 5.10. unterhalb der Bavaria wieder Lebenslust und Lebensfreude zu spüren

sein, wenn es heißt „Auf geht's zur Wiesn". Explizit gefeiert wird dieses „kleine" Jubiläum nicht, denn im Jahr 2010, wenn es

dann heißt „200 Jahre Oktoberfest" steht das echte Jubiläum der Wiesn vor der Tür.

Die Wiesn 2008 wird eine kleine Wiesn, da auf dem südlichen Teil des Festplatzes heuer vom 20. bis 28.09. wieder das Zentral-Landwirtschaftsfest stattfindet. Trotzdem wurden wieder 556 Betriebe zugelassen, darunter 79 Gastronomen, 227 Schausteller und 307 Verkaufsstände sowie mehrere Servicebetriebe. Auf dem Oktoberfest, dessen Veranstalter das Tourismusamt der Landeshauptstadt München ist, sind insgesamt rund 12.000 Personen beschäftigt. Das Tourismusamt erwartet einen Gesamt-Wirtschaftswert von knapp 954 Millionen Euro.

Die für den Besucher wichtigste Kennzahl der Wiesn ist – wie sollte es auch anders sein – der Bierpreis: Kostete die Maß in 2007 zwischen 7,30 Euro und 7,90 Euro, so klettert der Literpreis dieses Jahr auf 7,80 Euro bis 8,30 Euro, Radler oder alkoholfreies Bier gibt's zum gleichen Preis. Demgegenüber sind selbstverständlich die Taxipreise nach wie vor unverändert.

Nichts verändert hat sich am Konzept der Taxistandplätze:

Der Abschnitt der Theresienhöhe zwischen Hans-Fischer-Straße und Alter Messeplatz wird wieder für den allgemeinen Fahrverkehr gesperrt, sodass hier nur Busse und Taxis sowie Radler durchfahren dürfen. Die westlichen Standplätze Bavaria-Süd, -Mitte und -Nord sowie Alter Messeplatz werden – wie auch in den vergangenen Jahren – eingerichtet.

Ein Problem ist der Nachrückbereich am Hauptausgang/Brausebad. Hier befindet sich im Taxistand die Zufahrt zum Behördenhof. Diese Zufahrt ist auch Rettungsweg für die Fahrzeuge von Feuerwehr und BRK zum Behördenhof und muss stets freigehalten werden. In der Praxis der letzten Jahre hat dies jedoch nicht durchgängig funktioniert.

Der Bavariaring wird wieder ab der Rückertstraße bis zur Poccistraße zur Einbahnstraße.

Zum Dauerkonfliktthema „Rikscha“-Fahrer wurden die Vorgaben verschärft; es gibt genau ausgewiesene Aufstellflächen, insbesondere am Esperantoplatz dürfen sich die Rikscha-Fahrer nicht mehr im Zugangsbereich zum Festgelände bereitleisten, wo in den vergangenen Jahren an manchen Tagen ein Bollwerk aus Rikscha-Fahrern den Ausgang blockierte und die Besucher zwischen und über die Rikschas klettern mussten, um vorbeizukommen.

Was gibst neues auf der Wiesn?

Mit der Alpina Bahn findet man die größte transportable Achterbahn ohne Looping der Welt zum ersten Mal auf der Theresienwiese, und in der gastronomischen Abteilung sorgt vor allem das Festzelt „Zum Stiffl“ sowie die „Kalbskuchl“ und die Weißbieralm für frische Luft.

Verkehrsmmedizinisches Untersuchungszentrum

Dr. Hingerle GBR

(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freudl. Bedingungen.



info@hingerle.de www.verkehrsmmedizin-dr.hingerle.de

Am Brunnen 17 Tel: 9918800, 9033366
85551 Kirchheim Fax: 9030224

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



**Taxi-
werkstätte**



- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten



Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther

Tel - Fax 08703/8765

Woher kommen die Besucher?

Laut Kammer-Umfrage stammt mit 72% die überwiegende Mehrheit der Oktoberfestbesucher aus Bayern, 60% kommen sogar aus München und 12 % aus dem bayerischen Umland. Weitere 13% reisen aus den übrigen deutschen Bundesländern an und 15% kommen aus dem Ausland.

Dass es nicht mehr das Fest von alten und ergrauten Bierdimpfeln ist, zeigt der Anteil von fast 60% der Besucher, die 30 Jahre oder jünger sind und sich das „Event“ Oktoberfest nicht entgehen lassen.

Für das Münchner Taxigewerbe jedenfalls beginnt mit der Wiesn die beste Zeit des Jahres, wobei bereits an dieser Stelle die Anmerkung erlaubt sei, dass für Münchens Taxler die Wiesn diesmal drei Tage länger dauert, denn vom 6. bis 8.10. findet wieder die EXPO-real statt! (TK)

Patecky hilft bei „Wiesn-Unglück“

Daniel Patecky, der „Auto-Aufbe-reiter“ vom Frankfurter Ring, hat während der Wiesn einen 24-Stunden-Notdienst organisiert. Falls ein Fahrgast in einem Taxi seinen Mageninhalt verliert, reinigt Patecky dies blitzschnell innerhalb kürzester Zeit. Unter Tel. 0177-6 30 74 85 findet man für den unangenehmsten Fall der Fälle Unterstützung.

Wiesn 2008

Nachtleben nach der Wiesn

60% der Wiesn-Gänger sind 30 Jahre alt und jünger ... Wenn rund um die Theresienwiese gegen Mitternacht die Lichter ausgehen, geht's für viele Wiesn-Gäste erst richtig los: After-Wiesn ist angesagt – Anglizismen ver-schonen auch bayerische Traditionen nicht. Waren es vor Jahren nur eine Handvoll Lokale, die das Weiterfeiern bis in die frühen Morgenstunden mög-lich machten, so hat man mittlerweile die Qual der Wahl. Wohin nach der Wiesn? Viele Gäste wissen vorher, wie und wo es nach der letzten Maß weitergeht. Ist diese Entscheidung noch nicht gefallen, wird meist der Taxler zur gefragten Info-Quelle. Neben den Klassikern P1, Pacha, Kult-fabrik und M-Park gibt es aber auch immer wieder neue Adressen:

Kein Techno, kein HipHop, sondern Unterhaltung für den normalen Nachtschwärmer. Hier geht's die ganze Nacht lang weiter:

- 8 Seasons
- Camus
- Hacker-Pschorr-Bräuhaus
- Hofbräukeller
- Kultfabrik/Optimol
- Lamm's
- Lenbach
- Löwenbräukeller
- M-Park
- Nachtgalerie
- Park-Cafe
- P1
- Schrannehalle
- Volksgarten
- Zoozies
- Und ganz Schwabing feiert auch jede Nacht!

Wen nach der Wiesn spät nachts der Hunger quält, der ist mit dem Taxi in wenigen Minuten in der Albert-Roßhaupter-Straße 37 im Cafe Camus, wo bis 3 Uhr das volle Programm an Speisen angeboten wird. Die ganze Nacht Schnitzel und Schweinsbraten gibt's natürlich im legendären „Lamms“ am Sendlinger-Tor-Platz.

Die große Party am Wochenende (Donnerstag, Freitag und Samstag) geht ab am Wiener Platz im Hofbräu-keller, wo ebenfalls bis 3 Uhr früh getanzt wird, bis die Sohle qualmt.

Mancher Gast hat natürlich auch den Wunsch und Drang, den Testosteron-Haushalt zu regulieren.

Die Clubs sind auf den großen An-sturm vorbereitet und haben das Per-sonal verstärkt. Im Pascha ist Wiesn-Stimmung angesagt. Schön wäre es, wenn die Taxler Adressen anfahren, die seit Jahren ein Herz für die „Chauffeure Münchens“ bewiesen haben. Man denke nur an die jahr-zehntelangen Mittwoch-Essen im Babylon. (TK)

Kompetente Mobilitäts - Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.



TRP
TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE



STATION MÜNCHEN
bei
J.A.H.U. GMBH
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

bundesweit
24 Std. Service-Telefon

**0180
222 1 222**

www.taxirent.de

Wiesn 2008

Dauerbrenner „Brausebad“

Das Zentrum des Orkans während der Wiesn ist der berühmte Standplatz am Brausebad. Bis vor fünf Jahren konnten Taxis bis zum Haupteingang bereitstehen. Das ist heute nicht mehr möglich, da wir keine Chance hätten, besetzt mit heilem Wagen abzufahren. Das Publikum wird mehr und auch rabiat. Seit vier Jahren wird die Fahrbahn und damit der frühere Taxistand abgesperrt und wir stehen abgegrenzt in zwei Reihen nach Norden.

Bei allem Verständnis für die schwierige Situation, bei Wiesn-Schluss müssen wir Sie dringend auffordern, den Rettungsweg über die Anlieferstrasse West unbedingt freizuhalten. Jegliches Halten, wenn es auch zum Nachrücken ist, ist untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die in diesem Jahr auch von uns zur Anzeige gebracht wird.

Polizei und Feuerwehr müssen auf ungehinderte Zu- und Abfahrt zur Notfallstation bestehen. Sollte es wieder zu Behinderungen kommen, müssen Sie im nächsten Jahr mit der Rückverlegung des Standplatzes rechnen.

Wir bitten Sie, auch Ihre Fahrer dringend aufzufordern, die Zu- und Abfahrt zur Anlieferstraße West freizuhalten. (HM)



Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leihauto lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

Interview

„Wir sind ein multikulturelles Wirtshaus“

Motto: Günter und Sohn „Ricky“
Friedrich Steinberg über Hofbräukeller,
Wiesn und die Wienerwald-Zukunft.



Wenn der Vater mit dem Sohne ... „Ricky“ und Günter Steinberg

„Eigentlich“, sagt Günter Steinberg, „wollten wir den Hofbräukeller gar nicht. Jetzt sind wir aber nicht mehr unglücklich.“

Als Günter Steinberg 1994 den Hofbräukeller übernahm, war das große Teil kein Objekt, um das sich die Gastronomen geschlagen hätten. Michael Möller, Direktor der freistaatseigenen Brauerei „Hofbräu“, hat dann auf seine Weise ein wenig Druck ausgeübt, der bei Gastronomen immer zieht: „Die Verlängerung für die Wiesnkonzession wird nur erteilt, wenn du auch den Hofbräukeller übernimmst. Und das Wiesngeschäft“, sagt Günter Steinberg, „gibt man ja doch ungern auf. Zudem hatten wir Erfahrung in der Großgastronomie und waren finanziell auch entsprechend aufgestellt.“

Heute ist der Hofbräukeller wieder eine feste Größe in Münchens gastronomischen Angebot. „Das ist uns auch deswegen gelungen, weil wir damals wirklich Tag und Nacht gearbeitet haben.“ Und dazu bedurfte es auch außergewöhn-

licher Einfälle, wie die Aktion „Kein Gericht über 5 Euro“. „Das war damals eine Sensation und wir haben das auch konsequent durchgezogen, sowohl mittags als auch abends. Und es gab eben keine Gerichte, bei denen das nicht geht, wie bspw. Steak. Das haben viele Kollegen damals falsch verstanden. In den Köpfen der Gäste ist das aber nachhaltig zurückgeblieben. Heute würde man das bei der Preisentwicklung für 5 Euro nicht mehr

nach oben. Die müssen alle beheizt, gereinigt und beleuchtet werden. In den Sälen können Veranstaltungen von 40 bis 500 Personen durchgeführt werden. Und dann gibt es ja auch noch den beliebten Biergarten, „mit dem wir größtenteils den Rest finanzieren. Deshalb haben wir es schon gerne, wenn die Sonne scheint.“

„Seit wir vor sechs Jahren die Sausalitos Bar installiert haben“, sagt Ricky Stein-

Wenn die anderen schon Weißwürste verkaufen, falten wir noch Servietten

hinbekommen. Die Preisgestaltung ist für uns sehr, sehr wichtig. Wir sind ja kein Touristenmagnet, unsere Gäste kommen aus der Nachbarschaft. Wenn die anderen schon Weißwürste verkaufen, falten wir noch Servietten.“

Was man leicht übersieht, ist die Größe des Hofbräukellers. Das sind sieben Stockwerke, zwei nach unten und fünf

berg, „haben wir auch neue Leute in den Biergarten bekommen.“ Das ist ein schönes Angebot für die Jugend. Trotzdem muss um 11 Uhr Schluss sein. Wie sagt Ricky Steinberg so treffend: „Wir haben halt auch Nachbarn, die um fünf nach 11 schon anrufen, wenn der Biergarten noch nicht geräumt ist.“

Ausbildung im Oktober 2008

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der TAXI-MÜNCHEN eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrerausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Zeiler oder
30 Minuten vor Kursbeginn im Schulungsraum
bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung

Termine: 21. und 23. Oktober 2008
14.30 – 17.30 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 7/2008: 14.10. – 11.11.2008
Kurs 8/2008: 18.11. – 16.12.2008

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-münchen.de www.taxikurs-münchen.de www.taxischein-münchen.de

Für Familien bietet der Hofbräukeller noch eine Besonderheit: Für die Kinderbetreuung wurde ein eigener 100 qm großer Raum eingerichtet, in dem jeden Tag von 12 bis 20 Uhr jemand auf die Kinder aufpasst, damit die Eltern in Ruhe essen können. „30-35 Kinder am Wochenende, das ist bei uns ganz normal.“ Und im Keller gibt's im Maratonga den beliebten Treffpunkt für die nicht mehr ganz so jungen Gäste. Ein echter Anziehungspunkt, allerdings verpachtet. „Wir sind eben ein multikulturelles Wirtshaus, wie der OB Christian Ude es genannt hat.“



Zur Wiesnzeit will Ricky Steinberg in diesem Jahr auch ein After-Wiesn-Angebot anbieten. „Das haben wir bisher noch nicht gemacht, aber ein bisschen Stimmung im Hofbräukeller kann nicht schaden. Und wer geht um halb elf Uhr schon gern nach Hause.“ Donnerstags, freitags und samstags ist der Hofbräukeller bei Live-Musik bis zwei Uhr geöffnet. Hat er sich schon Gedanken über das Wiesnrauchverbot 2009 gemacht? Da antwortet er

eher sibyllinisch: „Jetzt warten wir erstmal den 28. September ab (Landtagswahl) und dann mach ich mir Gedanken für 2009“. Bei Rauchen halten sich die Steinbergs eher bedeckt, gehört der Hofbräukeller durch unter die Fittiche des Finanzministeriums des Freistaates.

Auch für den Wienerwald hat man sich für die Zukunft etwas Neues überlegt.

„Der Name“, so Günter Steinberg, „hat immer noch 80 Prozent Bekanntheitsgrad. Und den haben meine Frau und ihre Schwester jetzt zurückgekauft. Da wird gerade ein Pilotprojekt für München entwickelt, das eben auch in die heutige Zeit passen muss. Und außerdem gehört die Erfindung meines Schwiegervaters Friedrich Jahn einfach wieder in die Familie.“

**100 Jahre
Erfahrung als
Kraftfahr-
spezialist!**



Seit 1907 – Vom Gewerbe fürs Gewerbe!

Mehr als 100 Jahre mobil mit der VdK – Versicherungsschutz speziell rund um das Taxigewerbe. **Wir informieren Sie gerne!**



VDK



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Versicherungsbüro CRASSELLT GmbH ● Machtlfinger Straße 26 ● 81379 München
Telefon (o 89) 74 28 72-10 ● Telefax (o 89) 74 28 72-20
a.crasselft@vb-crasselft.de ● www.vb-crasselft.de

Essen auf Rädern

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Bestenliste – München Süd

München hat vom kleinsten Brotzeitstand bis zum ambitionierten Fresstempel so viel zu bieten, dass jegliche Auswahl nur höchst subjektiv sein kann – zumal dann, wenn man auch noch eine Bestenliste aufstellen will. Wir entschuldigen uns schon

jetzt, bei den Vielen, die auch eine lobende Hervorhebung verdient hätten, aber aus Zeitgründen gar nicht getestet werden konnten. Aber schließlich ging und geht es bei dieser Rubrik eben nur um eine Orientierungshilfe und nicht etwa um den

Versuch einer abschließenden Bewertung aller vorhandenen Angebote. Die Redaktion und der Vor-Ort-Tester haben sich nach 36 Monaten auf folgende Bestenliste geeinigt:



Brotzeitstand

GEISELGASTEIG-STAND –
Geiseltasteigstraße 245

Wochentags geöffnet von 5–19 Uhr,
Sa./So. 7–16 Uhr.

Der alte, in die Jahre gekommene Kiosk wurde zwischenzeitlich abgerissen, aber erfreulicherweise in optisch gleicher Form und Farbe (dem hier typischen Tram-bahnhausl-Grün) wieder neu aufgebaut. Im Prinzip handelt es sich – wie früher – um ein kleines Kaufhaus mit Zeitschriften, Tabakwaren, Lebensmitteln, Getränken und einem Imbiss mit u.a. recht großem Angebot an frischen Brot- und Backwaren. So waren z.B. bei der Nachschau im Angebot zwei Croissants für zusammen 1,99 Euro, wobei zwischen verschiedenen Füllungen gewählt werden konnte. Die alten Brotzeittische neben- und unter den Bäumen stehen noch und laden bei schönem Wetter zur gemütlichen Rast ein. Ein wunderschönes Stück München, das uns – nach dem erwähnten Neuaufbau – wohl noch viele Jahre erhalten bleiben wird.

Metzgerei

METZGEREI PROBST –
Waldfriedhofstraße 88,
Ecke Werdenfelsstraße

Ein Familienbetrieb, der bei bereits zwei vorhergegangenen Tests hervorragend bewertet wurde. Dabei fiel auch jeweils der große Zuspruch durch die Nachbarschaft auf, da der Laden – obwohl es hier keine Laufkundschaft gibt – immer gut besucht ist. Nicht ohne Stolz zeigt man auch die durchwegs guten Bewertungen her, die regelmäßig in der Fachzeitschrift

„Der Feinschmecker“ als besonders empfehlenswerte Metzgerei erscheinen.

Bäckerei/Konditorei

PETERMEIER – Bruderhofstraße 31

Das kleine Lädchen hält immer einen Grundstock an alltäglichen Lebensmitteln bereit und bietet neben Brot und Semmeln aller Art auch eine hübsche Auswahl an verführerischen Kuchen und Torten an. Das Brot vom Vortag kann man zum halben Preis erwerben und bei der liebenswürdigen Dame hinter der Theke auch einen frisch gebrühten Kaffee bestellen. Hier ist es klein, aber gemütlich, und allein der Gedanke an den Duft von Brot und Kaffee wird so manchen Morgenmuffel (Morgen-Grauen) aus der Heia holen.

Wirtshaus

MÜNCHNER HAUPT –
Zielstattstraße 6

In den Wintermonaten Sonntag Ruhetag, ansonsten täglich 11–23 Uhr. Die „Königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft München“ nahm hier im Jahre 1893 ihren Sitz, nachdem sie zuvor auf dem Areal des heutigen HBF und dann der Schießstättstraße residiert hatte. In dieser Ecke, die von Supermärkten, Tankstellen und Gewerbebetrieben geprägt ist, vermeint man sich plötzlich an einer Außenstelle von Schloss Nymphenburg. Nach der Tordurchfahrt fährt man auf ein hochherrschaftliches Haus zu, gesäumt von Rasenflächen. Verschiedene Räume – bis zum Festsaal für 300 Personen – bieten ausreichend Platz und er-

gänzen auch im Inneren den imposanten Eindruck, den man schon bei der direkten Anfahrt hat. Das König-Ludwig-Helle kostet 3,50 Euro, das K.-L.-Dunkle 3,80 Euro, Tafelwasser (0,5l) 2,90 Euro. Der Schweinsbraten mit Knödel und hausgemachtem Speckkrautsalat bleibt unterhalb der 10-Euro-Schallmauer, wie auch die sonstigen Speisen durchaus moderat kalkuliert sind. Bei der Nachschau am letzten August-Sonntag (herrliches Wetter) war der Biergarten gut besucht, dazu spielte eine 12-Mann-Blaskapelle auf. Es soll auch in Obersendling und den angrenzenden Dörfern noch ganz normale Menschen geben, die einfach nur gepflegt einkehren und dabei weder in finanzielle Abenteuer, noch in die Zwangsverbrüderung mit grölenden Banknachbarn genötigt werden wollen. Wer so empfindet, ist hier goldrichtig! (MS)

In den nächsten Ausgaben erwartet Sie:

- ➔ Bestenliste Ost
- ➔ Bestenliste West

Dicker Mann News 

vor der Wiesen...
nach der Wiesen...

statt der Wiesen

auf ins

Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr
direkt an der U-Bahn-Station Michaelibad (U5)/Park + Ride

Der „kotzende“ Fahrgast

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Stahlberg gibt Rechtsauskunft über taxirelevante Themen. Seine Kanzlei, zusammen mit Rechtsanwalt

Dieter Stephan, der auch Taxiunternehmer ist, hat sich auf Unfälle und Verkehrswidrigkeiten spezialisiert.



Was tun, wenn uns ein Fahrgast ins Taxi kotzt? Hilft uns das Recht? Damit wir diese unappetitliche, aber leider notwendige Frage besser aushalten, vorweg eine kleine geistige Gymnastik. Die Denkaufgabe lautet: Was macht das Recht eigentlich? Ganz allgemein. Dazu eine orientalische Geschichte, die das „Das 12. Kamel“ heißt und selbst Philosophen Rätsel aufgibt: Ein alter Nomade macht sein Testament. Sein ganzes Vermögen besteht in einer Kamelherde. Er setzt seine drei Söhne als Erben ein, der Erstgeborene soll die Hälfte bekommen, der Zweite ein Viertel und der Dritte ein Sechstel. Wenig später stirbt der Alte. Zum Todeszeitpunkt sind 11 Kamele vorhanden. Der Erstgeborene fordert 6 Kamele für sich – also mehr als die Hälfte, weshalb es prompt zum Streit kommt. Die Brüder schalten einen Richter ein. Der rechnet nach, die Sache geht mathematisch nicht auf, er grübelt weiter, dann hat er die Lösung: Er stellt ein eigenes Kamel zur Verfügung. Es sind nunmehr 12 Kamele und die Verteilung ist ganz einfach: der Älteste bekommt doch 6 (= die Hälfte), der Zweitälteste 3 (= ein Viertel) und der Jüngste 2 (= ein Sechstel), und ein Kamel bleibt übrig, es kann an den Richter zurückgegeben werden.

Was also macht das Recht? Es löst Konflikte, indem es ihnen etwas „Drittes“ hinzugibt. Dieses „Dritte“ sind nicht nur Richter, Gesetze und Polizisten, sondern auch Denktricks (wie das 12. Kamel), alt-

bewährte Rechtsgrundsätze und Gerechtigkeitsprinzipien. Dieses „Dritte“ wird zwar Teil der Konfliktlösung, aber es darf von den Konfliktparteien nicht manipuliert, zerstört oder verbraucht werden, es muss vielmehr „zurückgegeben“ werden, damit es für weitere Konflikte zur Verfügung stehen kann. Klar ist aber auch: Nicht immer stehen zwölf Kamele zur Verfügung, nicht immer weiß das Recht eine gute Lösung – dann muss man das zuweilen Unappetitliche des Lebens aushalten und weitermachen.

1. Vorbeugen ist bekanntlich besser als hinterher den Schaden reparieren. Also wenn ein Kunde kommt, kurzer Gesichtcheck. Betrunkene dürfen rein. Schwer Betrunkene nicht. Wenn doch oder wenn falsch eingeschätzt – lernen für die Zukunft. Und wenn das Üble kurz bevorsteht, sich mit Würgelauten ankündigt – sofort anhalten, wenn möglich, und den Fahrgast zum Aussteigen drängen. Manche Kollegen greifen fest zu, zerren den Gast raus oder ziehen das Ende seines Hemdes aus seiner Hose und hoch über seinen Kopf, so dass es zu einem Eimerersatz wird. Das ist nur etwas für Geübte; auch muss man mit erheblicher Gegenwehr rechnen, was schnell in eine Gewaltspirale münden kann.

2. Erste Maßnahme nachdem es passiert ist: Kollegen herbeitelefonieren. Sie kön-

nen uns unterstützen und wenn nötig als Zeugen dienen. Zweite Maßnahme: Name und Anschrift des besoffenen Kunden erkunden.

3. Sachbeschädigung nennen Juristen die Kotzerei im Taxi. Sachbeschädigung ist strafbar. Allerdings nur bei Vorsatz. Fahrlässige Sachbeschädigung hingegen (z.B. regelmäßig bei Verkehrsunfällen) ist nicht strafbar, sie zieht nur Schadenersatzansprüche nach sich. Die Frage ist also: Kotzte der Fahrgast vorsätzlich ins Taxi? Er wird es bestreiten. „Es überkam mich, ich wollte das doch nicht!“ Aber als vorsätzlich gilt auch, wenn man etwas zwar nicht unbedingt anstrebt, aber doch in Kauf nimmt. Ein Volltrunkener, der ins Taxi einsteigt, nimmt in der Regel in Kauf, dass das Taxi eine große Schüssel für seinen Mageninhalt wird. Man kann die Kotzerei also der Polizei anzeigen (echter Strafantrag erforderlich!) oder zumindest eine Anzeige dem Fahrgast androhen, wenn er nicht sofort die Sauerei wegmacht.

4. Beseitigung der Sauerei. Natürlich ist der Fahrgast rechtlich verpflichtet, seine Bröcklis, die Soße und den Gestank zu entfernen. Aber er wird dazu nicht in der Lage sein, zumindest nicht sofort. Müssen wir als Taxifahrer warten, wenn der Fahrgast die Beseitigung für den nächsten Tag verspricht? In der Regel ist das unzumut-

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer
Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger
Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

bar. Das Versprechen eines Besoffenen ist selten etwas wert. Die Kotzerei bedeutet das Ende der Dienstfahrt. Kein weiterer Kunde wird sich in das Taxi setzen, solange die Kotze nicht restlos beseitigt ist. Die schnellstmögliche Beseitigung hat daher größte Priorität, entspricht rechtlich gesehen sogar der Schadenminderungspflicht des Taxifahrers, denn jeder ausgefallene Kunde bedeutet Verdienstausschlag. Kurz: Wir können die Sauerei entweder selbst beseitigen oder das Taxi zu einer Autoreinigungsfirma (z.B. Patecky – Anzeige in diesem Heft) bringen.

5. Schadenersatz. Der betrunkene Fahrgast schuldet uns a) Geld für den Schaden, b) Geld für den Verdienstausschlag. Wenn wir den Schaden von Profis beseitigen lassen, werden die Kosten etwa 150 Euro aufwärts betragen. Reinigten wir hingegen selbst, wird man einen geringeren Betrag ansetzen. Es kommt natürlich immer auf die Details an. Stellen wir uns nur vor, der Gast hätte direkt in die Lüftungsanlage gekotzt – Prost Mahlzeit! Als Verdienstausschlag wird man 50–70 Euro täglich ansetzen können. Für wieviel Tage? Wenn wir gleich reinigen wohl nur für einen

Tag (Lüftung). Bei professioneller Reinigung kann es ein paar Tage Wartezeit geben. Grund für weiteren Streit. Der Kunde wird uns vorwerfen, das Auto nicht selbst gereinigt zu haben. Mussten wir das? Schwierige Frage, aber tendenziell: Nein, das ist unzumutbar, wenn wir es nicht freiwillig machen.

6. Durchsetzung. Wir schreiben dem Fahrgast einen Brief und beziffern unseren Anspruch auf Schadenersatz; ggf. unter Beifügung der Rechnung der Reinigungs-firma, teilen unsere Kontonummer mit und setzen eine kurze Zahlungsfrist von 1–2 Wochen. Wenn der Gast nicht zahlt, sich gar nicht meldet, können wir Klage beim Amtsgericht erheben oder einen Zahlungsbefehl beantragen. Aber lohnt sich das? Wir müssten Gerichtsgebühren vorschießen. Man kann natürlich auch ein 12. Kamel in Gestalt eines Anwalts aufsuchen. Aber möglicherweise findet dieses Kamel den Fall nicht wahnsinnig spannend. Sollten wir also besser die Sache vergessen und uns mit schönen oder wichtigeren Dingen beschäftigen? Das muss jeder für sich selbst entscheiden.

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der TAXI-MÜNCHEN eG auf. Anzeigenschluss ist der 15.10.2008!

Hallo Taxifahrer,
Europas größter Table Dance lädt euch
IMMER
Montags bis Donnerstags ins New York ein!

NEW
Table Dance
YORK ★★ ★

Gegen Vorlage eures Taxischeins
erhaltet ihr **kostenlosen Eintritt**
und **alkoholfreie Getränke frei**

Einlass vorbehalten

Wies'n-Nachklang

Und wenn die Zelte schließen, öffnen sich für Euch
unsere Türen auf ein Neues:

Süffiges Bier
Herzhafte Schmankerl
Unterhaltungsmusik

Donnerstag, Freitag & Samstag während der Wiesn
von 23 Uhr bis 2 Uhr morgens
im Hofbräukeller am Wiener Platz

Hofbräukeller am Wiener Platz - Innere Wiener Straße 19 - 81667 München
Tel: 45 99 25 0 - www.hofbraeukeller.de

Sind Münchens Taxler wirklich die Besten?



Taxi-Check München

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung von dem Chrysler Partner CAR 2000 in München testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen

Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste

erfüllt werden. Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2008“ aus.

Unser Monatsthema:

Arabella oder Sheraton – oder beides?

Aufgrund von Übernahmen oder veränderten Strategien ändern Hotels oft ihre Namen. Dies hat schon zu vielen irrtümlichen Fahrten geführt, falls der Fahrer bei ähnlich lautenden Häusern nicht exakt nachfragt. Hotelketten wie Holiday

Inn's, Hilton's haben mehrere Adressen in München, am verwickeltesten ist dies aber bei der Arabella-Sheraton-Gruppe:

- Arabella Sheraton Grand Hotel München, Arabellastraße
- Sheraton München Arabellapark Hotel, Arabellastraße
- Sheraton München Westpark Hotel, Ridlerstraße
- Four Points by Sheraton München Central, Schwanthaler Straße
- Four Points by Sheraton München Olympiapark, Olympiapark
- Sheraton München Airport Hotel, Flughafen
- Arabella Sheraton Alpenhotel, Spitzingsee

Unser Taxi-Scout hat sich auf die Reise gemacht und irgendein Arabella-Sheraton Hotel gebucht. Die Unterlagen sind verschlampt und nun ist unklar wo genau das Hotelbett reserviert ist. Wir reagieren Münchens Taxler auf dieses Dilemma?

Taxi 1: *** Gewinner!**

(Nr. 3025, 26. August, 12.30 Uhr, Hauptbahnhof, Mitte)
Dieser ortskundige Fahrer differenziert ganz klar die Sachlage. „Es gibt viele Arabella und Sheraton Hotels in München, eines ist gleich hier um die Ecke und viele andere in und um München.“ Um nicht alle Hotels abklappern zu müs-

sen, soll ich am besten vorher anrufen. Ich habe zwar ein Telefon, aber keine Telefonnummer. Auch da steht mir der gastfreundliche Grieche mit Tat und Rat zur Seite! (Fortsetzung s. Taxi 2)

Taxi 2: ***

(Nr. 1128, 26. August, 12.30 Uhr, Hauptbahnhof, Mitte)
Der Kollege, gleich links in der großen Warteschlange, hat glücklicherweise das Taxi-Buch dabei. Bereitwillig steigt er aus, öffnet den Kofferraum und holt das informative Nachschlagewerk hervor. Eine Minute später habe ich die Telefonnummer des großen Arabella-Sheraton in der Arabellastraße und vielleicht können die mir zentral weiterhelfen. Vielen Dank, dass Sie Ihren Kollegen und mich so hilfreich unterstützt haben!

Taxi 3: **

(Nr. 685, 26. August, 12.40 Uhr, Hauptbahnhof, Süd)
Die Taxler stehen hier gruppenweise zusammen und versuchen die Wartezeit kommunikativ zu verkürzen. Ein Fahrer, ganz vorne in der Warteschlange, lehnt an seinem Taxi und genießt die Sonnenstrahlen. Nach Erörterung meines Problems sagt er ganz richtig, dass zwei Arabella-Sheraton-Hotels ihre Namen gewechselt haben. Da sich beide in der

**ATLANTIC
FOLIENCENTER
MÜNCHEN**

**Taxifolierung
Scheiben-Tönung
Innen- und
Außenaufbereitung**

**Kolosseumstr. 6 · 80469 München
Tel. 23 88 58 07 · Fax 23 88 55 63
Mobil 01 77 / 624 95 39**

Arabellastraße befinden, sei es ja kein Problem, das richtige und von mir gebuchte Hotel zu finden.

Taxi 4: *

(Nr. 122, 26. August, 12.50 Uhr, Hauptbahnhof, Nord)

Ich durchquere mit meiner schweren Reisetasche die belebte Bahnhofshalle und treffe hier an der nördlichen Seite auf einen sehr einsilbigen Fahrer. Freundlich beschreibe ich durch die heruntergekurbelte Fensterscheibe mein Problem, das ganz einfach und simpel gelöst wird. Das Arabella-Sheraton Hotel ist in der Arabellastraße.

Taxi 5: *

(Nr. 2088, 26. August, 13.10 Uhr, Feilitzsch)

Auch in Schwabing wird meine problematische Hotelfrage nicht wirklich erkannt. Die Namen Arabella und/oder Sheraton bedürfen auch für diesen Fahrer keiner detaillierten Klärung und die Fahrt in die Arabellastraße dauert ungefähr 15 Minuten.

Der Gewinner!

Evrpidis Kamonas
Adlzreiterstraße 34
80337 München

erhält für seine Hotelkenntnisse von unserem Chrysler Partner CAR 2000 ein Präsent.
Der TAXIKURIER gratuliert herzlichst.



Die Bewertung

**** grandios
*** sehr gut
** gut
* befriedigend
- nicht überzeugend



Gewinnspiel

Zwei Karten für „In nomine patris“ am 14. Oktober im Deutschen Theater zu gewinnen!

Es gibt Taxis, in denen sich mehr als vier Fahrgäste wie beim Transport eines „Gefangenen-Chors“ fühlen. Manfred Kraus, unser „Taxi-Zeichner“, hat eine typische Situation zu Papier gebracht. Lassen Sie sich doch einen passenden Text dazu einfallen! Wenn dieser prämiert wird, gewinnen Sie obigen tollen Preis. Schicken Sie uns Ihre Idee bis spätestens 9. Oktober per Post, Fax oder E-Mail (Adresse siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsgesetz
Führerscheine
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht
SILVIA KOTLEBOVA
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55

www.taxifahrzeuge.de

Ankauf - Verkauf - Leasing

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889- 0
Fax. 08041/7889-70

Das Autohaus für Taxifahrzeuge

HALE + CAB ASSISTANT

Das günstige und einfache
TAXI-Abrechnungssystem



... und Sie wissen
was in Ihren
Taxen läuft

kostenlose Testsoftware
2 Fahrer + 2 Fahrzeuge



www.hale.de/cey

Dr. med. univ. **Hans Bake v. Bakin** 85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.
Verl. US 31,- €
Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre) 81,- €
Ersatztestverfahren möglich.

Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05
www.fuehrerscheinuntersuchung.de



Foto: Messe München GmbH

Messe München

Dichtgedrängtes Messeprogramm im Oktober

Die GOLF EUROPE vom 5. bis 7. Oktober ist Europas größte Messe für Golfausrüstung, Golfmode und Accessoires. Es werden nicht nur die Neuheiten des Golfsports vorgestellt, die Fachbesucher haben auch die Gelegenheit, neue Golfschläger auf der 3.000 Quadratmeter großen Driving Range auszuprobieren. Zu den vielen Highlights gehört sicherlich das kostenlose Seminarprogramm, in dem Experten und Golfprofis Tipps und Tricks geben sowie Putter-Training anbieten.

Die GOLF EUROPE erwartet rund 300 Aussteller und über 5.000 Besucher. Veranstaltet wird die GOLF EUROPE vom 5. bis 7. Oktober auf dem Gelände der Neuen Messe München. Sie läuft am Sonntag und Montag von 9 bis 18 Uhr und am Dienstag von 9 bis 17 Uhr. Der Zugang erfolgt über den Eingang Ost. www.golf-europe.com

Europas größte Messe für Gewerbeimmobilien, die EXPO REAL, erwartet vom 6. bis 8. Oktober rund 40.000 Messteilnehmer und mehr als 1.800 Aussteller. Sie bildet das gesamte Spektrum der Immobilienbranche ab, von der Finanzierung über Investitionen hin zu branchen- und länderübergreifender Projektplanung.

Wichtiges Thema ist in diesem Jahr die Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche. Zudem werden sich die Messteilnehmer mit den Ursachen und Folgen der Finanz- und Immobilienkrise beschäftigen. Neben den klassischen Märkten der Immobilienwirtschaft wird sich die EXPO REAL in diesem Jahr besonders mit den Entwicklungen russischer Immobilien befassen: Es präsentieren sich mehr als 70 russische Städte, Regionen, Projektentwickler und Investoren. Neben dem Boomland Russland wird auch ein Blick auf die „Emerging Markets“ Kasachstan und Ukraine geworfen.

Die EXPO REAL findet auf dem Gelände der Neuen Messe München vom 6. bis 8. Oktober statt, sie dauert am Montag und Dienstag von 9 bis 19 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 18 Uhr. Der Zugang erfolgt über die Eingänge Nord und West. www.exporeal.net

Unter dem Motto „Instandhaltungsmanagement ist Erfolgsmanagement“ steht die MAINTAIN 2008. Die Fachmesse für industrielle Instandhaltung wird vom 14. bis 16. Oktober veranstaltet. Sie ist der Marktplatz für Konzepte, Strategien und Dienstleistungen im Bereich der in-

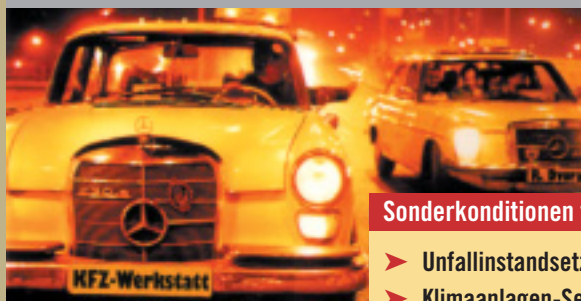
dustriellen Instandhaltung. Das besondere Augenmerk der Messe liegt in diesem Jahr auf der Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften. Auf einem Trendforum präsentieren sich Unternehmen der Branche. Jobinteressierte haben die Gelegenheit, ihre potentiellen Arbeitgeber kennenzulernen und sich auf der Job- und Kontaktbörse vorzustellen.

Die MAINTAIN erwartet rund 4.800 Fachbesucher und 240 Aussteller. Sie wird im M,O,C, Veranstaltungszentrum durchgeführt und dauert von Dienstag, 14. Oktober, bis Donnerstag, 16. Oktober, von 9 bis 17 Uhr. www.maintain-europe.com

Die SYSTEMS ist die Plattform für Informations- und Telekommunikationstechnologien (ITK) in Unternehmen. Unter dem Motto „Ideas for better Business“ werden ausgereifte Anwendungen für mittelständische und große Unternehmen vorgestellt. Wichtige Themen sind in diesem Jahr unter anderem umweltgerechte Informationstechnologie (Green IT), IT-Sicherheit und Open-Source-Anwendungen.

Die SYSTEMS erwartet rund 1.200 Aussteller und über 43.000 Besucher. Sie dauert von Dienstag, 21. Oktober, bis Freitag, 24. Oktober, und findet auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr. Der Zugang erfolgt über den Eingang West. www.systems.de

KFZ-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst



Rudolf Dvorak GmbH

Ansprechpartner: Erich Oswald

Sonderkonditionen für Taxiunternehmer auf alle Arbeiten!

➤ Lackierte Ersatzteile
neu und gebraucht ständig
auf Lager!

- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugdiagnose
- Lackiererei
- Kundendienst
- Motor-, Getriebe- und Differentialinstandsetzung
- Automatiküberholung
- Autoglas

**Seit
25 Jahren
im Dienst
der Münchner
Taxler!**

Schleißheimer Straße 38, 80333 München · Tel (0 89) 52 80 40 Fax (0 89) 5 42 06 52



Foto: Flughafen München

Flughafen München

Warten und gewartet werden

Mit dem neuen „Cosmetic Institute Munich Airport“ wurde heute ein innovatives Serviceangebot im Terminal 2 des Münchner Flughafens vorgestellt. Ab sofort können sich Reisende hier im Abflugbereich mit Produkten der international renommierten Marken Sisley, La Prairie, Lancome und Clarins behandeln lassen.

„So wird die Wartezeit für den Reisenden zur Wellnesszeit oder um es noch etwas salopper zu formulieren. Man wartet und wird gewartet“, erklärte Walter Vill, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen München GmbH anlässlich der Eröffnungsfeier. Betrieben wird das luxuriös ausgestattete Cosmetic Institute von der Eurotrade, einer Tochtergesellschaft der FMG. Hellmut Gebhardt, Geschäftsführer der Eurotrade, sieht in der europaweit ersten Kosmetik-Lounge dieser Art eine attraktive Ergänzung des Dienstleistungsangebotes am Münchner Airport.

Zu den ersten Gästen, die das neue Angebot in Augenschein nahmen, zählte auch Karen Webb, Moderatorin des ZDF-Magazins „Leute heute“.

München Splitter

- Der Gasteig und einige nahegelegenen Hotels (Holiday Inn, Hilton, Novotel) tun sich zusammen und haben die Initiative „CCMC“ gegründet. Die Abkürzung steht für Congress Center Munich City und soll den Tagungsort Gasteig bekannter machen. Man erhofft sich so mehr Kongresse, indem man Tagungsort, Unterkunft und Verpflegung aus einer Hand anbietet.
- Ein halbes Jahr nach dem Umzug vom Optimol-Gelände in die Sonnenstraße ist die „Milchbar“ nunmehr täglich geöffnet.
- Nach 56 Jahren (!) schloss die „Koralle“ in der Bauerstraße. Ein Stück Schwabing weniger.
- „Kino am Pool“ im Ungererbad findet nicht mehr statt. Aufgrund Lärmbelästigung der Anwohner müssen sich die Veranstalter für das nächste Jahr ein neues „Becken“ suchen.
- 16 Spieler des aktuellen Kaders der Fußballmannschaft des TSV 1860 München sind in Bayern geboren.

“Cash oder Cards - bei mir entscheidet der Kunde wie er zahlt.”



Nutzen Sie die Vorteile eines bargeldlosen international üblichen Zahlungsverkehrs mit innovativen, mobilen Terminals. Tausende von Taxiunternehmen und fast alle großen Mietwagenverleiher vertrauen bereits auf uns – den Marktführer.



- spezielle Taxi-Software
- mehr Umsatz
- höhere Flexibilität
- mehr Sicherheit



wellcom
mobilisiert Zahlungsverkehr

Wellcom GmbH elektronische Zahlungssysteme, Tel.: 0 89 / 748 34 160
Fax: 0 89 / 748 34 260, e-Mail: contact@wellcom.de

Die versteckten Schätze Münchens

Lederhosenwahnsinn

Herbert Lipah

Franz-Marc-Straße 10



Herr Lipah in seinem Stand auf der Auer Dult. Seine gamslederne Hose aus dem Werdenfeler Land ist 170 Jahre alt, er erst 60.

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Ab sofort stellen wir solche versteckten Schätze vor. Wir wollen

mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgästen mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Herr Herbert Lipah ist ein passionierter Segler, Surfer und Eisseglar sowie seit 45 Jahren ein leidenschaftlicher Sammler alter und schöner Gegenstände. Verbindungen zum Taxigewerbe hat er über seinen Onkel Hermann Lipah (1915-1996), der das Taxi 259 betrieb. Herr Lipah entwickelte das „Wadl“, eine Vergrößerung der männlichen Wade, die unter dem Strumpf platziert wird. Es geht hier nicht nur um das Auftrumpfen gegenüber der besseren Hälfte der Menschheit, sondern hauptsächlich um einen optischen Ausgleich für weniger entwickelte Waden. Herr Lipah besitzt für seine Erfindung das weltweit gültige Patent, denn das Wadl wird in aller Herren verkauft, gerade auch in Sanitätshäusern.

Und nun zum Thema „Lederhose“: Herbert Lipah besitzt seit 30 Jahren den größten Laden für historische und

museale Lederhosen in der gesamten Welt. In der Borstei hält er rund 3.000 dieser einmaligen Exemplare vorrätig. Er sucht gezielt nach schönen Einzelstücken und ist an deren Ankauf interessiert, wird aber auch von Privatleuten angesprochen oder tauscht. Die prächtigen historischen Lederhosen sind absolute Einzelstücke und fast schon eine Kapitalanlage. So nüchtern darf man das aber nicht sehen, denn eine solche Hose ist wie eine Lebensgefährtin, zu der man echte Gefühle entwickelt. Insbesondere hat sie eine erheblich längere Lebensdauer als man selbst. Alles ist aus erlesenen Naturmaterialien handgemacht und mit großem handwerklichem Können ausgearbeitet. Die liebevolle und gekonnte Pflege ist da sehr wichtig. Eine Lederhose dieser Konvenienz muss mit Kernseife und kaltem Wasser schonend gereinigt und dabei geknetet werden. Sie muss sodann langsam trocknen, damit sie geschmeidig bleibt – keinsfalls in der Sonne, die das Leder brüchig machen würde. Auf diese Weise hält die Lederhose eine Ewigkeit, wie beispielsweise Herrn Lipahs älteste, die aus dem Werdenfeler Land stammt und sage und schreibe im Jahr 1817 angefertigt wurde. Zur besseren Einordnung: Damals war das Königreich Bayern gerade einmal elf Jahre alt, der Geistesriese Johann Wolfgang von Goethe sollte noch fünfzehn Jahre lang leben, und München hatte 40.000 Einwohner.

Historische (und moderne) Lederhosen sind aus Elch-, Gams-, Hirsch-, Reh- oder Rinderleder gefertigt. Herr Lipah führt Hosen aus allen diesen Materialien. Dazu

passend bietet er Zubehör wie Schuhe, Hemden, Gürtel und alte Taschenuhren mit Kette.

Herbert Lipah ist seinen Lederhosen mit persönlicher Leidenschaft zugetan, denn je älter sie sind, desto schöner werden sie und desto mehr Geschichte atmen sie. Infolge ihrer langen Haltbarkeit sind sie Erbstücke, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Er ist sich sicher, dass mit dem Kauf eines seiner absoluten Einzelstücke für den Kunden ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Gerade zu Wiesen-Zeiten ist der Lederhosenwahnsinn die erste Adresse auch für interessierte Fahrgäste, die sich mit einem wertvollen, historischen und ganz und gar nicht kitschigen Stück bayerischer Tracht und Tradition ausrüsten wollen. Das Geschäft gehört zu den versteckten Schätzen unserer Stadt im tatsächlichen Wortsinn, denn es liegt abseits der Verkehrsströme der Dachauer Straße mitten in der Wohnanlage der Borstei, die vor 80 Jahren errichtet wurde und selber eine Sehenswürdigkeit ist. (BW)

Kontakt: Lederhosenwahnsinn
Herr Herbert Lipah
Franz-Marc-Straße 10, 80637 München
Telefon: (089) 15 44 84
Mobil: (0172) 89 567 29
www.wadlwadl.de
www.lederhosenwahnsinn.de
email: herbert@lipah.de
Öffnungszeiten während der Wiesen:
Montag bis Freitag 15.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Wiesen: nach Vereinbarung

Herz As
IN ist wer DRIN ist

Triebstr. 11a
80993 München/Moosach
Tel. 089-35 65 36 22

♥ 24 Stunden geöffnet ♥
♥ Taxifahrer willkommen ♥
♥ Internationale Girls ♥
♥ New Whirlpools ♥
♥ www.herzas.de ♥



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Visionäre Taxler

Die Rose für September 2008 erhalten all diejenigen Kolleginnen und Kollegen im Kollektiv, die durch ihr Engagement rund um den Kardiologen-Kongress dazu beigetragen haben, auch künftig derartige Großprojekte nach München zu holen. Mit einem Aufkleber auf der Heckscheibe und einem Button am Hemd, konnten wir dazu beitragen, dass die Wirtschaft Münchens 30.000 Gäste willkommen heißt und eine Finanzspritze von fast 100 Millionen Euro genießt.

Dieser Kardiologen-Kongress ist die Messlatte, an der festgemacht wird, ob auch die nächsten medizinischen Kongresse der Nephrologen, Orthopäden, Augenärzte und Chirurgen in München stattfinden können. Wenn das erreicht wird, macht sich das außerordentliche Engagement x-fach bezahlt und nutzt auch den Taxilenkern, die sich mit Händen und Füßen gewehrt haben, für fünf Tage einen Welcome-Aufkleber am Taxi anzubringen. (TK)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

Taxi 737

Am 12. Juli 2008 gegen 17 Uhr parkte ein privater Pkw versehentlich am Taxistand Bahnhof Nord am vorderen Standbereich. Kurz darauf wollte das Taxi 737 in den vorderen Standplatz nachrücken und stellte sich hinter den Falschparker. Dieser hatte seinen Fehler bereits bemerkt und wollte wieder wegfahren, konnte dies aber nicht, da der Kollege 737 hinter ihm stand und ihn am Wegfahren behinderte. Nun lief 737 zu Hochform auf: Er veranstaltete ein mehrminütiges Hupkonzert und blockierte dabei den gesamten rückwärtigen Verkehr, der sich aufgrund des Blockierens weit nach hinten aufstaute. Nach mehreren Minuten Hupkonzert versuchten die Kollegen 1345 und 2399 den Fahrer des Taxis 737 zu beruhigen und ihn zu überreden, das Hupen zu beenden und den Falschparker wegfahren zu lassen. Sich offensichtlich an seinem Hupkonzert ergötzend, kam grinsend die Frage an die Kollegen, die ihn nur beruhigen wollten: „Seid ihr aus Anatolien?“

Die beiden Kollegen wandten sich ab, gingen zu ihren Taxis zurück, und betrachteten den Fall als erledigt. Kurze Zeit später erschien der 737 nochmal am Fenster des 1345 und deutete auf seine Zeitung mit dem Kommentar: „Ich wusste doch, dass Du ein Kanake bist.“ Dieser antwortete nur, dass er endlich Ruhe geben soll, worauf der 737 nochmal eine Schippe drauflegte und nun drohte, den 1345 anzuzeigen ... weshalb auch immer. Wie auch immer ... solche Typen wie der 737 haben in einem Taxi nichts zu suchen.

Für dieses ordinäre Verhalten erhält dieser sogenannte „Taxifahrer“ die Zitrone des Monats. (TK)

**Der Taxi-Versicherer –
seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe**

TOP-Konditionen

☐ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich	ab 543,21 €
☐ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 133,88 €
☐ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

- NEU!**
- ☐ Sondereinstufung für Neueinsteiger
 - ☐ unabhängiger Kfz-Versicherungsvergleich
 - ☐ Rabatt für Alleinfahrer
 - ☐ kostenloser Krankenversicherungsvergleich

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen

Bestens versichert

Ballnath GmbH Versicherungen
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@taxi-versicherung.de
www.taxi-versicherung.de

Die fünf Weisheiten des Monats

- Der längste Straßentunnel der Welt ist der Laerdals-tunnel in Norwegen mit 24,51 Kilometern.
- 99 Prozent des weltweiten Lebensraumes für Tiere liegen in den Meeren.
- Die größten Frauen Europas mit durchschnittlich 168 cm leben in Deutschland. Die kleinsten findet man in England (163 cm).
- Der menschliche Körper produziert etwa 30 Meter Haar pro Tag.
- Der höchste jemals ermittelte IQ beträgt 228 und gehört einer Frau, der Amerikanerin Marylin vos Sarant. Nur 2 Prozent aller Menschen erreichen einen IQ von mehr als 140. Ab da gilt man als Genie.

Tarifzonen

Wo schalte ich den Taxameter an, wenn ich eine Abholung in der Tarifzone 2 ausführe?

Oft erreichen die Taxizentrale Anfragen am Funk, wo der Taxifahrer denn bei einer Abholung im Umland den Taxameter einschalten darf. Deshalb wollen wir hier nochmals kurz zusammenfassen, wo sich die Grenzen der Tarifzonen befinden.

Die Taxitarifordnung der Landeshauptstadt München gibt den Taxitarif vor. Dieser gilt innerhalb des Pflichtfahrgebiets. Das Pflichtfahrgebiet ist in zwei Tarifzonen ein: Die Zone 1 und die Zone 2. Die Tarifzone 1 umfasst die Landeshauptstadt München sowie das Gebiet der Gemeinden Haar, Feldkirchen, Neubiberg, Ottobrunn, Grünwald, Pullach, Neuried, Planegg (mit Martinsried), Gräfelfing, Krailling, Karlsfeld und Unterföhring sowie den Ortsteil Dornach der Gemeinde Aschheim. Außerdem wird das Flug-hafengelände der Tarifzone 1 zugerechnet. Alle anderen Orte im Pflichtfahrgebiet liegen in der Tarifzone 2; dies bedeutet, dass ein Taxifahrer, der in der Zone 2 eine Abholung ausführt, beim Verlassen der Zone 1 den Taxameter einschalten muss, um die Anfahrtkosten bis zum Besteller zu berechnen.

Wo liegen auf den wichtigsten Straßen die Grenzpunkte, an denen der Taxameter für die Anfahrtberechnung eingeschaltet werden muss?

1. Autobahnen:

A8	Salzburg, Höhe Ausfahrt Ottobrunn-Süd (IKEA)
A8	Stuttgart, westlich Langwieder See/km 5,0
A9	Nürnberg, Höhe der A99
A94	Passau, Höhe der A99
A95	Garmisch/Starnberg, Höhe Unterdill/km 5,0
A96	Lindau, Höhe Ausfahrt Freiham-Süd
A995	Südostumgehung, Höhe Ausfahrt Taufkirchen/Süd

2. Bundesstraßen

B2 West	Freiham/Germering, Ortstafel Germering
B11 Nord	Fröttmaning/Dirnismanning, Ortstafel Höhe Wagrainweg
B11 Süd	Pullach/Baierbrunn, südliche Ortstafel Pullach
B13 Nord	Neuherberg/Oberschleißheim, Ingolstädter Straße Höhe der Ortstafel
B13 Süd	Unterhaching/Taufkirchen, Ortstafel Tölzer Straße Höhe Südstraße
B304 Ost	Haar/Vaterstetten, auf der Brücke über die A99
B304 West	Karlsfeld/Dachau, 200 m vor Ortstafel Dachau = Höhe B471

3. Wichtige Ausfallstraßen

West:	Lochhauser Straße, Ortstafel kurz nach der Pirolstraße Eichenauer Straße, am Bahndamm Höhe Krähenweg Krailling/Stockdorf, an der Ortstafel
Süd:	Neuried/Gauting, Höhe Forsthaus Kasten Grünwald/Straßlach, Tölzer Straße, Höhe Zufahrt zur Sauschütt
Ost:	Putzbrunner Straße, Putzbrunner Straße, Höhe Am Hain Ottobrunn/Höhenkirchen, Rosenheimer Landstraße Höhe Röntgenstraße Haar/Keferloh, Ortstafel 200 m vor Gut Keferloh Dornach/Aschheim, Münchner Straße Höhe Autokino Messe-Kirchheim, neue Umgehungstraße Höhe B 471 Feldkirchen-Heimstetten, Emmeranstraße Höhe Firma Huber, Hohenlindener Straße Höhe Ortstafel
Nord:	Unterföhring-Ismaning, unterhalb der Brücke der A99 Unterföhring-Aschheim (M3), auf der M3 Höhe Zufahrt zum Kieswerk vor der A99 Feldmochinger Straße-Oberschleißheim, Landkreistafel zwischen den beiden Autobahnbrücken

4. Flughafen

Die Tarifzone 1 am Flughafen umfasst die Grundfläche des Flughafens München. Die Grenzen sind:
Zentralallee (= Zubringer-Autobahn)
150 Meter nach der Anschlussstelle Hallbergmoos
Freisinger Allee
In Höhe des Briefzentrums Erdinger Allee
Erdinger Allee
In Höhe Zufahrt Allgemeine Luftfahrt



CLUB Pascha MÜNCHEN

Stahlgruberring 37

- nur 3 Minuten von der Messe -

Wir honorieren täglich 24 Stunden

die Anfahrt & Vermittlung von empfohlenen, neuen Gästen!

Zur Wiesn mit verstärkter Damenauswahl!

Pascha

KÖLN · MÜNCHEN · SALZBURG

Kleinanzeige

Konzession zu verkaufen: Telefon: (0 89) 6 92 74 58

Leserbrief

An die Münchner Fiaker!

Ich bin sehr berührt und aus tiefem Herzen dankbar, dass ihr mich so zahlreich mit Eurer Anteilnahme unterstützt habt. Eure vielen Beileidwünsche und Eure großzügigen Spenden trösteten mich und halfen sehr. Ich freue mich, dass die, die ihn mochten, mit herzlichem Mitgefühl an ihn dachten. Sigi hätte sich sicher auch gefreut.

Vielen Dank! *Lotte Udiljak*

Ohne Worte

3093

Wiesn-Hype

Am größten Volksfest der Welt wollen alle profitieren. Jeder versucht – ist ja auch legal – seinen Reibach zu machen. Oft jedoch ist manche Aktion nicht durchdacht. So macht Wiesn-Wirt Schottenhamel aus dem Löwenbräukeller ein externes Wiesn-Zelt. Wer auf der Wiesn keinen Platz kriegt, soll gefälligst an den Stiglmaierplatz ziehen. Und nach der Wiesn will man dann bis drei Uhr morgens die letzten Euros derjenigen, die die Wiesn-Stimmung fortsetzen wollen. Es spricht ja nichts gegen den neuen Trend, dass die Gastronomie „After-Wiesn“-Parties anbietet. Aber im „Casus Löwenbräukeller“ hat man wohl die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Der Wirt ist in diesem Fall der Taxler. Denn der Großteil der Nachtschwärmer vertraut unseren Empfehlungen. Es fällt schwer, sich vorzustellen, dass der Löwenbräukeller im Hinterkopf gespeichert ist. Denn – jetzt kommt's – die Schottenhamel's glauben, mit kostenlosen Bus-Shuttles von der Paulskirche, eine pfiffige Idee zu offerieren. Hier mischt sich wieder einmal jemand in unseren Kompetenz-Bereich ein, indem er uns die Fahrgäste streitig macht. Es ist zu erwarten, dass sich Münchens Taxler auch in diesem Fall erkenntlich zeigen.

Spruch des Monats

„Wenn alle deiner Meinung sind, kann sie nichts taugen“
(aus „Klages-Tagebuch-Kalender“)

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00



Motiv des Monats

Zwei starke Partner – Messe München und Taxi-München eG

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.
www.autoglaskraft.de

**Wir sind die
Taxiausrüster!**

**ETM 08
Halle 4.1
Stand A8**

TAXI

**KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL**
Know How und Qualität. Stimmt!

tuv
CERT
DIN EN ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
DIN EN ISO 18001:2007
DIN EN ISO 45001:2018
DIN EN ISO 13954:2018

*12 Cent / Min. aus dem Festnetz der DTAG

www.kati.de | **HOTLINE 0180 5 KATI 00 (0180-5 52 84 00)***

Top-Termine Oktober 2008

Mittwoch, 1. Oktober

- 19.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Klavierkonzert
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Liebe und Eifersucht
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Geschichten aus dem Wiener Wald
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Faust
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Schnee
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Queen/Paul Rodgers
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Oliver Pocher
- 20.00 Uhr, Metropolis, Don Airey
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grissemann
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Schariwari
- Ampere, Robert Forster
- Freiheiz, Guido Cantz
- Orangehouse, The Rocks

Donnerstag, 2. Oktober

- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Lustspielhaus, Willy Astor
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Faust
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Macbeth
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Kaya Yanar
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Schariwari
- 59 : 1, Look See Proof
- Orangehouse, Bowerbirds
- Zenith, Tarkan

Freitag, 3. Oktober (Feiertag)

- 9.00 – 15.00 Uhr, ICM, Europäische Warenbörse
- 18.00 Uhr, Hubertus-Saal, Chopin
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 19.00 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Romeo und Julia
- 19.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, A Cinderella Story
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Los, Paul!
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Rodin Quartett
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, L' Orchestra I Sedici
- 20.00 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Pippo Polina
- Backstage Werk, The Wombats
- Sunny Red, Frittenbude

Samstag, 4. Oktober

- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – VfL Bochum
- 17.00 Uhr, Schauburg, Lesung zum Welttag des Tieres
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Salome
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 20.30 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Liebe und Eifersucht
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Galaabend 25 Jahre Volkstheater
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Schwäbischer Abend
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Rhythm Voice Exotics
- 20.00 Uhr, Schloss, Trenkwalder
- 20.00 Uhr, Muffathalle, Eine-Welt-Haus Goes Reggae
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Andreas Giebel
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hagen Rether
- Backstage, Feuerschwanz
- Feuerwerk, Equilibrium
- Vereinsheim, Sven Kemmler

Sonntag, 5. Oktober

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet Klassik
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Kammerkonzert
- 13.30 Uhr, Volkstheater, Brandner Kaspar
- 14.30 Uhr, Circus Krone, Sternschnuppen
- 15.00 – 17.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Romeo und Julia
- 16.00 – 17.00 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.00 – 20.00 Uhr, Marstall, Gier
- 19.00 – 20.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Blue Moon Orchester
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 20.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Shockheaded Peter
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Galanacht der Tenöre
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Eckart von Hirschhausen
- 20.00 Uhr, Muffathalle, Jason Mraz
- 59 : 1, The Casting Out

Montag, 6. Oktober

- 9.15 – 10.15 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Macbeth

- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Duo Jomo
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Lilja 4 Ever
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Flamenco Cache'
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Leonhard Cohen
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sinasi Dikmen
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Bruno Jonas
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger BahnhofsBrett!
- Orangehouse, Seabear

Dienstag, 7. Oktober

- 9.15 – 10.15 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, A Cinderella Story
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Musikförderpreis Gasteig 2008
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, der Sturm
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Wohnen. Unter Glas
- Alabama, Melanie
- Titanic, Henrik Freischlager Band
- 59 : 1, Herrenmagazin
- Backstage, Sugarplum

Mittwoch, 8. Oktober

- 9.15 – 10.15 Uhr, Schauburg, Nero Corleone
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Salome
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 – 21.55 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Fra Diavolo
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Symphonie/Eurhythmie 2000
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Smetana
- 20.00 Uhr, Circus Krone, EAV
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- Muffathalle, ASP
- Rote Sonne, White Hinterland
- Metropolis, Das Ich
- Feuerwerk, Destination : Failure!
- Garage, Dispatch Skulls
- Backstage, IO

Donnerstag, 9. Oktober

- 9.00 – 9.50 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Macbeth

- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Romeo und Julia
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 20.00 – 20.50 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Paul Panzer
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Hworostovsky und Kissin
- 20.00 Uhr, Marstall, Das Buch Richter
- 21.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- 59 : 1, Alphabeat
- Backstage Werk, Backyard Babies
- Feuerwerk, The Generators
- Ampere, Jensen
- Vereinsheim, Nepo Fiz

Freitag, 10. Oktober

- 9.00 – 9.50 Uhr, Schauburg, Salz
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Augenblicke und Momentaufnahmen
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Liebe und Eifersucht
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Backstage Werk, Stefanie Heinzmann
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Faust
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Augenblicke und Momentaufnahmen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Benny Goodman's Original Carnegie Hall Concert
- 20.00 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Willy Michl
- 20.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- Feuerwerk, Bring me the Horizon
- Ampere, Roger
- Metropolis, Paul Gilbert
- Vereinsheim, Joon
- 59 : 1, Anger Management League
- Atomic Cafe, Those Dancing Days

Samstag, 11. Oktober

- 9.00 – 17.00 Uhr, Messe, Fachdental Bayern
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Salome
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die lustige Witwe
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Lilja 4 Ever
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Androklos und der Löwe
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Faust
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ina Müller
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Nacht der Erzähler

Sonderkonditionen für Taxi-, Bus- und Mietwagen-Unternehmen:

Bis zu 34% Rabatt!

Alle aktuellen Angebote im Internet unter www.auto-fiegl.de
 Klicken Sie auf „Angebote für Taxi-, Bus- und Mietwagen-Unternehmen“
 Zugangsdaten: Benutzernamen: Taxibusmietwagen • Kennwort: 7C71aRz40.
 Telefonische Beratung durch Michael Brunner, 0 91 22/18 03 - 41
 und Michael Pirner, 0 91 22/18 03 - 38



www.auto-fiegl.de

- 21.00 Uhr, Tonhalle, Paul Weller
- Backstage, Unheilig
- Muffathalle, Mike Batt
- Orangehouse, Headlights

Sonntag, 12. Oktober

- 10.00 Uhr, München Marathon
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Catweazle
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers musikalische Leidenschaften
- 11.30 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der kleine Prinz
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Macbeth
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Carmen
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kasper
- 19.00 Uhr, Schauburg, Kids4Kids Word Foundation
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Ödipus auf Kolonos
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Sigi Schwab
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Thin Lizzy/Uriah Heep
- Muffathalle, Mostar Sevdah Reunion
- Alte Kongresshalle, Evelyn Fischer
- Sunny Red, With Open Arms

Montag, 13. Oktober

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Tod eines Handlungsreisenden
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Mercedes Sosa
- 20.00 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 Uhr, Alabama, Jimmy Barnes
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- Sunny Reed, Adam West
- Ampere, Nils Wülker
- Muffathalle, Nneka

Dienstag, 14. Oktober

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers musikalische Leidenschaften
- 19.30 – 21.50 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Fra Diavolo
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Mercedes Sosa
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Orchestra di Mantova
- Ampere, Bratsch
- Alabama, Jimmy Barnes
- Vereinsheim, Crooked Jades
- Schlachthof, Zinner & Baur

Mittwoch, 15. Oktober

- 9.15 – 10.05 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 19.00 Uhr, Liebfraundom, Orgelnacht
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molleres Misanthrop
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Kurt Krömer
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Sufi-World-Concert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Henschel Quartett
- Muffathalle, Camille
- Ampere, Pete Philly
- Metropolis, 2. Münchner Prognacht
- Backstage Werk, Shitdisco

Donnerstag, 16. Oktober

- 14.30 Uhr, Prinzregententheater, Klassik zum Staunen
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Liebe und Eifersucht
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Schnee
- Backstage Halle, L'ame Imortelle
- Backstage Club, Lovex
- Orangehouse, Jim Jones Revue
- Muffathalle, Calexico
- Rote Sonne, Tilman Rossmay
- Vereinsheim, Tanztelegramm
- 59 : 1, Kill Hannah
- Tonhalle, Fall Out Bay

Freitag, 17. Oktober

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 10.00 + 12.00 Uhr, Prinzregenten-theater, Klassik zum Staunen
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Macbeth
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum

Mehrtägige Termine

- 27.08.08 – 01.11.08, 20 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Man liebt nur dreimal
- 20.09.08 – 05.10.08, Theresienwiese, Wiesn
- 26.09.08 – 05.10.08, Fr. 17–1, Sa. 14–1, So. 14–22 Uhr, Event-Arena, Erotikmesse
- 30.09.08 – 02.10.08, 10–17 Uhr, Messe-Ost, Euro Attractions Show
- 30.09.08 – 03.10.08, 20 Uhr, Lach und Schieß, Nadja Maleh
- 02.10.08 – 03.10.08, 20 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 02.10.08 – 03.10.08, Muffathalle, ELO
- 04.10.08 – 05.10.08, 20 Uhr, Lach und Schieß, Andreas Rebers
- 05.10.08 – 06.10.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bülent Ceylan
- 05.10.08 – 07.10.08, 9–18 Uhr, Messe-Ost, Golf Europe
- 06.10.08 – 08.10.08, 9–19 Uhr, Messe-West+Nord, Expo Real 2008
- 07.01.08 – 11.10.08, 20 Uhr, Lach und Schieß, HG Butzka
- 07.10.08 – 12.10.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Georg Ringsgwandl
- 09.10.08 – 22.02.09, 20 Uhr, Friedenheimer Brücke, Do Brazil
- 10.10.08 – 12.10.08, 9–18 Uhr, MOC, Moda Made in Italy
- 11.10.08 – 15.10.08, Sa. 8–17 Uhr, So.–Di. 8–18 Uhr, Mi. 8.00 – 13.00 Uhr, ICM, EANM 08
- 12.10.08 – 13.10.08, 20 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigam
- 13.10.08 – 14.10.08, 20 Uhr, Circus Krone, Lord of the Dance
- 14.10.08 – 16.10.08, 9–17 Uhr, Messe, Materialica 2008
- 14.10.08 – 16.10.08, 9–17 Uhr, MOC, Maintain 2008
- 14.10.08 – 16.11.08, 20 Uhr, Deutsches Theater, In Nomine Patris
- 14.10.08 – 18.10.08, 20 Uhr, Lach und Schieß, Arnulf Rating
- 15.10.08 – 18.10.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Malediva
- 16.10.08 – 19.10.08, Messe-Ost, Millionaire Fair
- 17.10.08 – 19.10.08, 10–19 Uhr, Event-Arena, Eigentum und Wohnen
- 18.10.08 – 19.10.08, 20 Uhr, Hubertussaal, Schlusskonzert mit Dinner
- 18.10.08 – 19.10.08, Olympiapark, Baden Württemberg Classics
- 18.10.08 – 21.10.08, LMU, Münchner Wissenschaftstage
- 18.10.08 – 22.10.08, Messe-Ost, Kunst-Messe
- 18.10.08 – 26.10.08, Mariahilfplatz, Kirchweihdult
- 20.10.08 – 31.03.09, 20 Uhr, Messe West, Schuhbeck-Teatro
- 21.10.08 – 23.10.08, LMU, Michael Mittermeier
- 21.10.08 – 24.10.08, 9–18 Uhr, Messe-West, Systems
- 21.10.08 – 25.10.08, 20 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- 22.10.08 – 24.10.08, 20 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- 23.10.08 – 24.10.08, 20 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 23.10.08 – 08.02.09, Di.–Sa. 20–23.30 Uhr, So. 18–21.30 Uhr, Messe West am Wappensaal, Palazzo
- 24.10.08 – 25.10.08, Vereinsheim, Christoph und Lollo
- 24.10.08 – 26.10.08, 10–18 Uhr, Event Arena, Babywelt + eat'n Style
- 25.10.08 – 26.10.08, 9–18 Uhr, MOC, Beauty Forum München
- 25.10.08 – 26.10.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Deutschmann
- 25.10.08 – 26.10.08, LMU, Josef Hader
- 25.10.08 – 02.11.08, Paulaner am Nockherberg, Kunst & Antiquitäten
- 28.10.08 – 29.10.08, 20 Uhr, Olympiahalle, Blue Man Group
- 28.10.08 – 29.10.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Wolfgang Ambros
- 28.10.08 – 01.11.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- 29.10.08 – 31.10.08, 9–18 Uhr, ICM, Medientage München
- 30.10.08 – 31.10.08, 20 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 31.10.08 – 02.11.08, Fr.+Sa. 9–19, So. 9–18 Uhr, Messe-Ost, Mineralientage

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089			•	•	•	•	
2 Rooms		•	•	•	•	•	•
59:1				•	•	•	
8 Seasons		•		•	•	•	
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	
Babylon					•	•	
Backstage				•	•	•	
Badeanstalt					•		
Barysphär		•	•		•		
Café am Hochhaus	•	•	•	•		•	
City-Stadl					•	•	
Cord		•		•	•		
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Elser-Hallen					•	•	
Erste Liga				•	•	•	
GOP Variété			•	•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•				
Loggia					•		
M-Park					•	•	
Max + Moritz					•	•	
max Suite		•	•	•	•	•	
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Palais				•	•	•	•
Pacha					•	•	
Pappasitos	•	•			•	•	
Prinzip				•	•	•	
Pure Club				•	•	•	
Reitschule				•	•	•	
Rote Sonne					•	•	
Schlachthof	•						
Schranne	•	•	•	•	•	•	•
Skyline			•	•	•	•	•
Spiegelzelt	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	
The Garden				•	•	•	
Titanic City			•	•	•	•	
Volksgarten		•			•	•	

- 19.30 – 23.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Jazz im Gärtnerplatz
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneo
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 22.30 Uhr, Marstall, Sugardaddy
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Dieter Nuhr
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 20.00 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Tango sur
- Orangehouse, Joe Lally
- Ampere, The Glam
- Atomic Cafe, Ja, Panik
- Feuerwerk, The Golden Years

Samstag, 18. Oktober

- 11.30 Uhr, Prinzregententheater, Attaca
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, I Masnadieri
- 19.30 Uhr, Schauburg, Dance4kids
- 19.30 Uhr, Hubertus-Saal, Vivaldi
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Invasion
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Martina Schwarzmann
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Schorsch Kamerun
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Cecilia Bartoli
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, S' Münchner Herz
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Franui & Sven-Eric Bechtolf
- 23.00 – 2.00 Uhr, Nationaltheater, Lange Nacht der Tenöre
- 59 : 1, The Infadels
- Backstage, RO/CK
- Babalu, No More
- Vereinsheim, Marc-Uwe Kling
- Orangehouse, Beathotel
- Lukaskirche, God send Music

Sonntag, 19. Oktober

- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Kammerkonzert
- 14.00 – 15.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – Fürth
- 15.00 – 16.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der kleine Prinz
- 16.00 Uhr, Schauburg, Dance4kids
- 18.00 Uhr, Philharmonie, Echo der Stars
- 19.00 – 20.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der kleine Prinz
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 19.00 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Die Bassariden
- 19.00 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 19.00 Uhr, Hubertus-Saal, Verdi-Nacht
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Arthur Senkrecht

- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Alicia Keys
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Weber & Beckmann
- Orangehouse, Cracker
- Ampere, Spender Davis Group
- Zenith, In Flames
- Substanz, TV Smith

Montag, 20. Oktober

- 10.30 Uhr, Schauburg, Dance4kids
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Macbeth
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Der Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Ben Becker
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Baki
- Orangehouse, Thalia Zadek
- Muffathalle, Dynamite Deluxe
- Backstage, Volbeat
- Zenith, Disturbed
- Ampere, Eskobar

Dienstag, 21. Oktober

- 10.30 Uhr, Schauburg, Gasten
- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der kleine Prinz
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Moderne trifft Klassik
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Schauburg, Gasten
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Neues Haus, Down Understanding
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Toilus und Cressida
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Galanacht der deutschen Startenöre
- 20.45 Uhr, Arena, FC Bayern – Florenz
- 59 : 1, Amanda Palmer
- Muffathalle, Heather Nova
- Ampere, I Am Kloot
- Atomic Cafe, The Fuzztones

Mittwoch, 22. Oktober

- 16.00 Uhr, Schauburg, Carto(o)n
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Brand
- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Carmen
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Die Bassariden
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Filmmusik aus Russland
- 20.00 – 22.30 Uhr, Marstall, Sugardaddy
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Gustavo Dudamel
- 20.00 Uhr, Hubertus-Saal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonie Fantastique
- Orangehouse, This will Destroy You
- Muffathalle, The Hold Steady
- Schlachthof, Stefanie Werger
- Muffathalle, Patrice
- Backstage, Anathema
- Feuerwerk, Refeer

Donnerstag, 23. Oktober

- 10.30 Uhr, Schauburg, Carto(o)n
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Liebe und Eifersucht
- 19.30 Uhr, Hubertus-Saal, Prima la musica
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Neues Haus, Down Understanding
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Westfälischer Frieden zu Münster
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonie Fantastique
- 20.00 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Lust auf Musik
- 21.00 Uhr, Schauburg, Edgar
- Vereinsheim, Toni Mahoni
- Metropolis, Down Below
- Sunny Red, To kill

Freitag, 24. Oktober

- 10.30 Uhr, Schauburg, Edgar
- 11.00 Uhr, Hubertus-Saal, Prima la musica
- 15.00 – 16.00 Uhr, Nationaltheater, Junge Akademie
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Orchesterkonzert mit Orgel
- 20.00 Uhr, Werkraum, Lesung
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Jazz im Gärtnerplatz
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Irish Folk Festival
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, David Daniels
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Allerdings, allerdongs
- Metropolis, Electro Club Night
- Ampere, Klee

Samstag, 25. Oktober

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet Klassik
- 15.00 Uhr, Circus Krone, Peter Pan
- 15.30 – 17.45 Uhr, Arena, FC Bayern – VFL Wolfsburg
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Carmen
- 19.00 Uhr, Schauburg, Don Q.
- 19.00 Uhr, Circus Krone, Peter Pan
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Die Bassariden
- 19.30 Uhr, Hubertus-Saal, Prima la musica
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ein Sommernachtsraum
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Citybattle
- Babalu, Cut off Your Hands
- Backstage, Megaherz
- Tonhalle, Amy MacDonald
- 59 : 1, August Burns Red
- **Lange Nacht der Museen**

Sonntag, 26. Oktober (Winterzeit!)

- 10.00 – 13.00 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die Wawuschels
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Bass Besser Tenor
- 14.00 Uhr, Circus Krone, Peter Pan
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Die Wawuschels
- 16.00 Uhr, Schauburg, Don Q.
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Vaja con Dios
- 17.00 – 20.00 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 17.00 Uhr, Circus Krone, Peter Pan
- 18.00 Uhr, Marienplatz, Gebet für die Stadt
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Dance 2008
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Vaja con Dios
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Weber
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Martin Schmitt
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Konzerte für die Königin
- Ampere, Jaded Sun
- Der Pschorr, Operndinner
- 59 : 1, The Feeling

Montag, 27. Oktober

- 9.00 – 9.50 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Salz
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 Uhr, Alte Pinakothek, Barock-Konzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Sinfonieorchester Stuttgart
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Hille Perl
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Katharina Herb
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Smackdown
- Ampere, Femi Kuti
- Vereinsheim, Wenzel
- Sunny Red, Stellardrive

Dienstag, 28. Oktober

- 9.00 – 9.50 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Salz
- 11.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Deutsch-Türkisches Kinderkonzert

Täglich wechselndes
3-Gang-
MITTAGSMENÜ
für

€ 8,50

Historische Gastwirtschaft
mit idyllischem Wirtsgarten

BAYERISCHE SPEZIALITÄTEN
Zauberhafte Nebenräume für Veranstaltungen

Maria-Einsiedel-Straße 45 · 81379 München
Tel. 089/7 23 63 73 · Fax 089/7 23 32 70
email: bn@asamschloessl.de · www.asamschloessl.de



Asam-Schloessl

- 18.30 Uhr, Volkstheater, Helmut Schmidt und Richard von Weizsäcker
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Deutsch-Türkisches Kinderkonzert
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Höhner
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Anu Tali
- 20.00 Uhr, Zenith, 3 Doors Down
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Der Prinzipal
- Orangehouse, Bohren
- Ampere, Anna Maria Jopek
- Vereinsheim, Dittmar Bachmann

Mittwoch, 29. Oktober

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Wiener Blut
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Martina Schwarzmann
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Wiener Klassik
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Blut ist im Schuh
- Backstage Werk, Monster Magnet
- Orangehouse, From Monument To Masses
- Sunny Red, Wednesday Night Heroes

Donnerstag, 30. Oktober

- 10.00 – 11.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.50 Uhr, Schauspielhaus, Drei Schwestern
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Wiener Blut
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Willy Astor
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Franz Benton
- Vereinsheim, Michael Birbaek

Freitag, 31. Oktober

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, A Cinderella Story
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, I Masnadieri
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Eisssporthalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Akascht
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Birgit Denk
- 21.30 Uhr, Schauburg, 10 Jahre Gmelch-Test
- Muffathalle, Paul Paz
- Vereinsheim, Sebastian Krämer
- Amerikahaus, Piano Summit
- Sunny Red, Syff

Top of the Top's

Wer im Herbst nicht „Vollgas“ gibt, ist selbst schuld. Wiesn-Finale bis zum 5ten. Alle Theater und Bühnen bieten ein volles Programm. Unglaubliche Event-Dichte im Circus Krone! 22 Konzerte in der Marsstraße. Schnell zu erreichen, wenn am Augustiner Keller nichts läuft. Bundesliga und Champions League in Fröttmaning. Ab 14. des Monats ebenfalls in Fröttmaning Start des Deutschen Theaters. Start von 3 Dinnershows (Schuhbeck Teatro 8.10., Do Brazil 9.10., Palazzo 23.10.). Nicht zu vergessen das GOP-Variété (ganzjährig Mi.-So.), unglaubliche 7 Messen in Riem. Höhepunkt dort wohl wieder die Expo-Real, deren Besucher partout keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen wollen ... Ob zwischen 16. und 19.10. die Gäste der „Millionaire Fair“ unsere Alltags-Fahrzeuge beehren, wird sich zeigen. (PR)

Taxischule Info-Ansage (089) 76 42 70



Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Zeiler (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatsende bei der TAXI-MÜNCHEN eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Zeiler im 1. Stock (Verwaltung). Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der TAXI-MÜNCHEN eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.

www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de

**5-jähriges
PALAZZO-Jubiläum
an der Neuen Messe Riem.
Ab dem 23. Oktober 2008.
Feiern Sie mit uns!**

Vier Spitzenköche und ein Graf

PALAZZO

THE ULTIMATE ART OF ENTERTAINMENT & CUISINE

UNSERE VIER SPITZENKÖCHE

REINHARD GERER,
HARALD WOHLFAHRT,
HANS-PETER WODARZ
UND RON BLAAUW

BITTEN ZU TISCH.

01805-388 883

(0,14 €/Min, Mobilfunkpreise können abweichen)

www.palazzo.org



NEU

Flipper Autowaschstraße

NEU

Engelhardstraße 6 • 81369 München

Moderne Autowaschstraße mit sanftem Softex-Material, Hand-Hochdruck-Vorwäsche
Aktivschaum-Felgenreinigung, Autowäsche ab 5,80 € – 10,90 €.

Taxi-Sonderpreise beim Erwerb von Gutscheinblöcken – 4,54 € pro Qualitätswäsche.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 bis 18.00 – Sa. 7.30 bis 15.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich das Flipper-Team!

Zentrale: Flipper Autowasch Deutschland GmbH, Zadarstr. 4, 82245 Fürstenfeldbruck

Tel.: 0 81 41/10 38 77 – Fax: 0 81 41/10 38 87

Taxameter des Monats

Wiesn-Stiche

-  **Ostbahnhof/Kultfabrik** – Der absolute Top-Stich! Immer im Licht, und am Ende der Fahrt warten bereits die nächsten Fahrgäste. Hier geht's oiwei weida!
-  **Outback** – Auch hier geht's schnell weiter. Fahrten von der Wiesn in die innerstädtische Peripherie garantieren fast immer im Anschluss einen Funkauftrag. Ob vom Sauerbruch oder Wasserburger Land – das Spiel geht weiter. Und meist ist man wieder besetzt unterwegs in die Stadt, da die Standplätze leerer als sonst sind.
-  **Hauptbahnhof/City** – Die Standardfahrt. Wenn auch nicht der große Umsatz winkt, es geht sofort weiter, der Kilometerschnitt schnellst nach oben und die Kunden geben sich die Türklinke in die Hand.
-  **Vororte** – Nicht ganz der große Hit sind Fahrten in die nähere Umgebung. Problematisch wird hier das Einschlafverhalten der Fahrgäste, und die Wahrscheinlichkeit, einen Anschlussauftrag zu bekommen ist auch nicht so besonders aussichtsreich. Auch die Rückfahrt ins Zentrum oder zum nächsten Taxistand ist zeitaufwändig.
-  **Prärie** – Jeder will handeln, weite Rückfahrten, vor allem, wenn's keine Autobahnanbindung gibt. Kostet enorm viel Zeit und bringt schlechte Kilometerschnitte – in derselben Zeit ist in der Stadt mehr zu holen! (TK)

Witz des Monats

Ein Kunde in der Metzgerei schaut suchend in die Wurst-Theke. „Ist die grobe, fette heute nicht da?“

Die Verkäuferin antwortet:
„Nein, die hat am Dienstag immer Berufsschule!“



Bilderwitz aus der September-Ausgabe:

And the winner is ...

„Ausgerechnet heit hob i an TAXIKURIER ned dabei, wo die Erklärung für'n Rollstuhl drinsteht.“

Kollege Benz hat mit dieser treffenden Aussage zwei Karten für das „GOP-Variété-Theater (inkl. 3-Gang-Menü)“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!



Sheraton München
WESTPARK HOTEL

ab €35,- p. Pers.
Diverse Getränke sind im Preis inbegriffen.

Geselligkeit lädt ein. Verbringen Sie den Sonntag mit Ihren Lieben beim Brunch im Sheraton München Westpark Hotel. Im Restaurant „Es(s)tragon“ erwarten Sie raffinierte Köstlichkeiten. Lassen Sie sich verwöhnen. Sie sollen nicht einfach nur bei uns ankommen. Sie sollen nach Hause kommen. Wir freuen uns, Sie nach unserer Sommerpause am 14. September wie gewohnt kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Infos und Buchung unter sheraton.com/westpark oder Telefon: 089 5196 710

STARWOOD PREFERRED GUEST

ARABELLA STARWOOD
HOTELS & RESORTS



FKK-Club PALAZZO DER SINNE

Der nackte Wahnsinn...
Tabulose Girls, splitter nackt mit netter Unterhaltung verwöhnen mit Superprogramm.

Sauna, Whirlpool, Solarium, kl. Buffet, Kaffee + Kuchen, Getränke...
Donnerstags staatlich geprüfter Masseur im Hause.

Alle Gäste haben unbegrenzten Aufenthalt.

Frankfurter Ring 137 Tel: 089-83929266 www.FKK-Palazzo.de
Interessante Taxiprovisionen und Dank an alle Taxikollegen die uns anfahren!

Mo-So 15h - 4h

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS
TEL.: 089 / 779962
ENGELHARDSTR. 6 Ab sofort: 81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211 € 99,- netto.

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG
Herausgeber: TAXI-MÜNCHEN eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
Objektleiter: Paul Rusch (PR), Tel.: (0172) 5 37 37 31
Fax: (0 89) 46 88 55, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Tony Doll (TD), Peter Gabler (PG), Manfred Kraus (MK),
Thomas Kroker (TK), Christine Reindl (CR),
Rudolf Rötzer (RR), Michael Schrottenloher (MS),
Dr. Jürgen Stahlberg (JS), Benedikt Weyerer (BW),
Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgh), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (Rgh), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Druckhaus Fritz König GmbH
Stahlgruberring 24, 81829 München
Tel.: (0 89) 42 74 10-0, Fax: (0 89) 42 74 10-28
ISDN: (0 89) 42 74 10-27
E-Mail: koenig@druckhaus-koenig.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
Münchner Verlagsvertretung
Werner-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 37, gültig ab 23.12.2005

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor
Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Ver-
vielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:
TAXI-MÜNCHEN eG 100 %
Vorstand: Hans Meißner, Rudolf Rötzer, Reinhard Zielinski

Vorschau November 2008

Liebe Taxler, weiblich und männlich,

nach der Wiesen fallen wir in kein Loch, denn unsere Stadt pulsiert weiter. Taxi-
affine Messen und -Veranstaltungen sichern uns guten Umsatz. Auch sollten wir
uns von den schlechten Wirtschaftsprognosen nicht unseren Optimismus nehmen
lassen. Ein gut vorbereiteter und ausgerüsteter (Datenfunk!) Taxler braucht in
München – der Insel der Seeligen – keine Zukunftsängste zu hegen.

In diesem Sinne!
Paul Rusch, Objektleiter

Die November-Ausgabe erscheint am 31. Oktober.
Einige Themen haben wir schon vorbereitet:

→ Anschnallpflicht für Taxler

Sinn oder Unsinn

→ Münchens gefährlichste Straßen

Wo es am häufigsten kracht

→ Essen auf Rädern

Die Bestenliste „München-Ost“

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxi-Ausrüstung

**Frankfurter Ring 97 /
Ecke Ingolstädter Straße
80807 München**

- Taxameter Hale und Kienzle
- Funk, Funkantennen
- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Quittungsdrucker und Programmierung
- Navigationssysteme
- Taxameter Tarif-Programmierung
- Freisprechanlagen
- Taxi-Dachzeichen
- u.v.m.



**Telefon 089 / 30 74 80 47
Mobil 01 77 / 2 70 32 70**

Patecky
Exclusive Autopflege



Folienversiegelung, Autoreinigung innen/außen,
Scheibenwischer-Sofortdienst (Originalscheibenwischer bleiben erhalten),
Klima-Anlagen-Desinfektion (Geruchsentfernung)

Frankfurter Ring 97 · 80807 München
Mobil 01 77/6 30 74 85
www.patecky.de



Taxis kommen wie gerufen.

Und von uns.

Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte B-,

komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom

Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kundenorientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Niederlassung München der Daimler AG, Auto-Henne GmbH – Ein Unternehmen der Daimler AG

Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, www.muenchen.mercedes-benz.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Arnulfstr. 61, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08 (von links nach rechts)